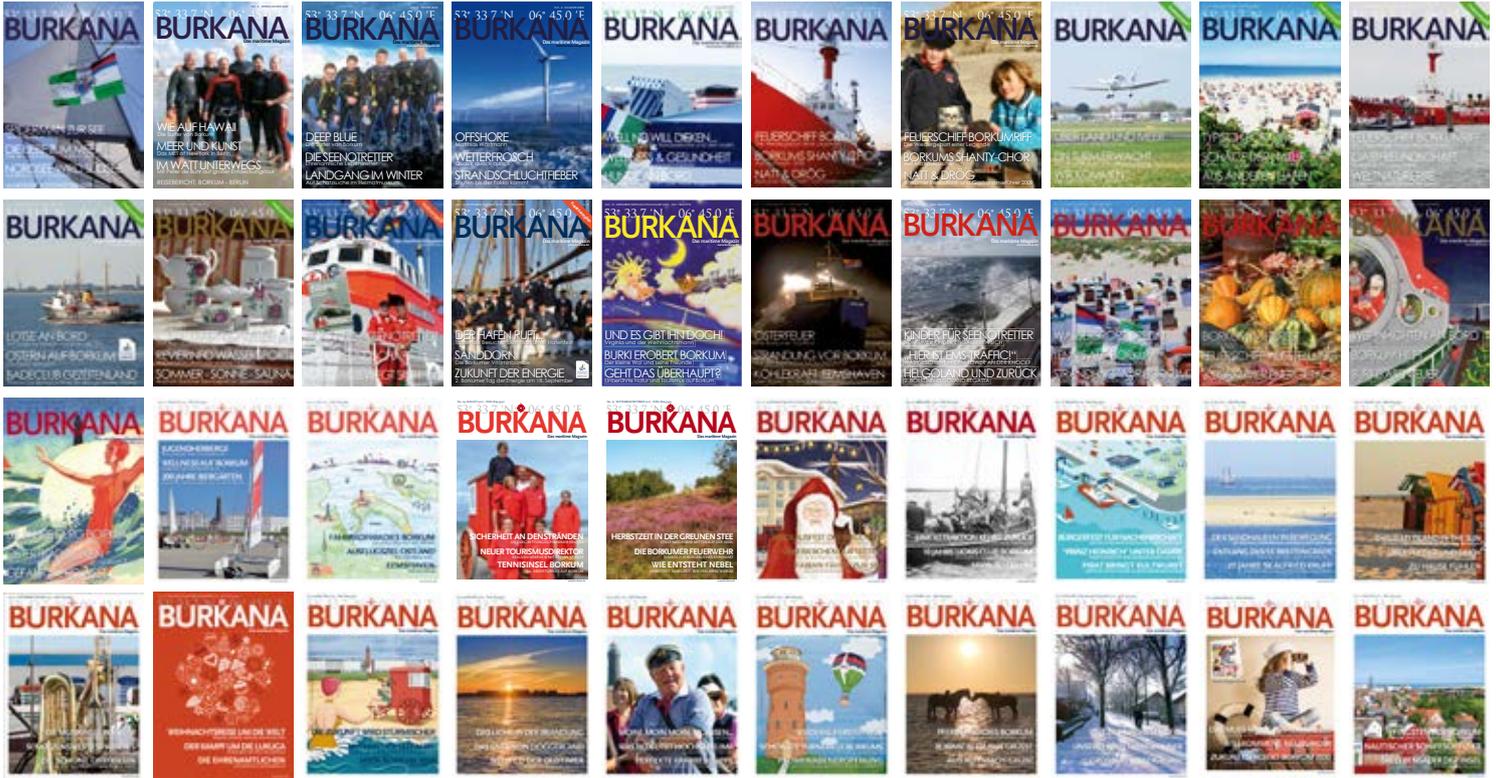


53° 33,7 'N 06° 45,0 'E



# BURKANA

DAS MARITIME MAGAZIN



## 50 AUSGABEN BURKANA MAGAZIN

ZUVERLÄSSIGKEIT UND KONTINUITÄT

## BURKANA WEIHNACHTSSPEZIAL

WEIHNACHTSBRIEF, BURKIS LEBKUCHENREZEPT & GESCHENKETIPPS

## DIE TRÜMPFE AUSSPIELEN

VIER ERLEBNISWELTEN LADEN EIN





★ ★ ★ ★  
**Strandhotel  
Hohenzollern**

Borkum seit 1898

„JEDEN TAG ETWAS  
BESONDERES“

SAISONALE GERICHTE

**PALÉE**  
Bar Restaurant Café

IM STRANDHOTEL HOHENZOLLERN

JANN-BERGHAUS-STRASSE 63 | 26757 BORKUM

Fon 049 22-92 33 0 | Fax 049 22-92 33 44

[www.strandhotel-hohenzollern.com](http://www.strandhotel-hohenzollern.com)

**Borkum**  
Stadtwerke

**FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN  
GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR**

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Alle Mitarbeiter der Stadtwerke haben viel persönliche Energie aufgewendet, um unsere Kunden auf Borkum mit Energie und Wasser zu versorgen.

Wir haben das sehr gerne gemacht und werden auch 2017 nicht nachlassen, allen unseren Kunden den bestmöglichen Service zu bieten.

Wir möchten uns für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und Erfolg für das kommende Jahr.

Ihr Team der Stadtwerke Borkum

[www.stadtwerke-borkum.de](http://www.stadtwerke-borkum.de)



**Liebe Borkumerinnen und Borkumer,  
liebe Feriengäste!**

Seit 2007 bereichert das BURKANA-Magazin die Borkumer Medien – und erscheint nun bereits zum 50. Mal. In unserer Jubiläumsausgabe blicken wir einmal zurück auf die vergangenen zehn Jahre und beschreiben, wie das Magazin in einer unbeständigen Epoche verlässliche Kontinuität beweist. Hierbei erläutern wir den erfolgreichen Werdegang und analysieren eine Auswahl hervorragender Beiträge, die besonders begeisterten oder für rege Diskussion sorgten. Zudem bedanken wir uns ausdrücklich bei den zahlreichen Inserenten und Lesern, ohne die es BURKANA heute so nicht geben würde.

Ähnlich wie das BURKANA-Magazin, welches es in den letzten Jahren geschafft hat, Gäste und Insulaner gleichermaßen anzusprechen, soll auch das Projekt „Borkum 2030“ in naher Zukunft wirken. Demnach haben die Verantwortlichen vier Erlebniswelten definiert, die sowohl für Feriengäste als auch für Borkumer attraktiv sind – und deren Stärkung dazu beitragen soll, die Lebens- und Urlaubsqualität auf Borkum nachhaltig zu verbessern. Was genau hinter diesen Erlebniswelten von „Borkum 2030“ steckt, verraten wir Ihnen im zweiten Teil unserer gleichnamigen Serie ab Seite 30.

Natürlich halten wir auch darüber hinaus noch viele weitere Themen für Sie bereit. So beschäftigen wir uns beispielsweise mit den aktuellsten Plänen zur Rettung des Alten Leuchtturms, schauen bei Inselheld Burki in der Weihnachtsbäckerei vorbei und geben Geschenke- und Veranstaltungstipps.

Das BURKANA-Team wünscht Ihnen viel Vergnügen beim Lesen, eine besinnlich Weihnachtszeit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr

Burkana-Team



	<b>TITEL</b>	
	<b>50 Ausgaben Zuverlässigkeit und Kontinuität</b>	<b>06</b>
	Mit der Zeit gehen	
	<b>Den Inserenten sei Dank</b>	<b>20</b>
	Hand in Hand ein tolles Magazin geschaffen	
	<b>WEIHNACHTEN</b>	
	<b>Der Weihnachtsbrief</b>	<b>22</b>
	Ja, es gibt den Weihnachtsmann	
	<b>Burkis Weihnachtsbäckerei</b>	<b>24</b>
	Burkis großes Backen	
	<b>Geschenketipps für das Fest</b>	<b>28</b>
	Ausgewählte Geschenke mit „Borkuminhalt“	
	<b>BORKUM 2030</b>	
	<b>Die 4 Erlebniswelten entdecken</b>	<b>30</b>
	Borkums Trümpfe ausspielen	
	<b>3 Fragen an...</b>	<b>34</b>
	Christian Klamt, Kur- und Tourismusdirektor	
	<b>STANDPUNKTE</b>	
	<b>Rettungskation für den Alten Leuchtturm</b>	<b>36</b>
	Streit um Lösungsvorschläge	
	<b>KULTUR</b>	
	<b>Kurs Borkumriff</b>	<b>40</b>
	Kooperation zwischen Shantychor und Feuerschiff	
	<b>Shantychor spendet für Seenotretter</b>	<b>45</b>
	Unterstützung durch Erlös aus Burki-Verkäufen	
	<b>KURZ NOTIERT</b>	
	<b>Borkumriff Online</b>	<b>46</b>
	Historisches Feuerschiff mit moderner Webseite	
	<b>NATT &amp; DRÖG</b>	
	<b>Smutjes Bar</b>	<b>47</b>
	Jubiläums-Drink	
	<b>Wertschöpfung durch Wertschätzung</b>	<b>48</b>
	Restaurant Alt Borkum geht einen neuen Weg	
	<b>VERANSTALTUNGEN AUF BORKUM</b>	<b>50</b>



# Überblick



# 06





## Impressum

Auflage: 7.000, ISSN 1864-5992  
[www.burkana.de](http://www.burkana.de) | UStIdNr.: DE 251748531

Verlag und Redaktion: BurkanaVerlag  
Hindenburgstr. 77, 26757 Borkum  
Tel. 04922 99 00 96 | Fax 04922 99 00 86  
E-Mail: [redaktion@burkana-magazin.de](mailto:redaktion@burkana-magazin.de)

Redaktion Berlin: die reporter /  
ideenreich pr+kommunikationswerkstatt  
Düsseldorfer Str. 47, 10707 Berlin  
Tel. 030 88680606  
E-Mail: [redaktion@die-reporter.info](mailto:redaktion@die-reporter.info)

Chefredakteur: Patrick Schneider  
Herausgeber: BurkanaMedia  
Grafik/Layout: Patrick Burth, Crocy, Dominik Schneider  
Redaktion: Wolf Schneider, Karoline Kallweit,  
Lektorat: Ulrike Schneider  
Fotos: Torsten Dachwitz, Wolf u. Ulrike Schneider,  
Manuel Pietzner, Wirtschaftsbetriebe  
Borkum, Jörg Zogel, Reinhold Grigoleit,  
Bernie Wessels, Peter Traa, Volker Apfeld

### Inserenten:

Abeling Kosmetik, Aparthotel Kachelot, Augenoptik Kievi-  
et, Bäckerei Müller, Brasserie, Engel & Völkers, Frank Weber  
GmbH, Fahrrad-Tente, Ferienwohnung „Leuchtturmblick“  
Borkum, Gezeitenland, Hofcafé Bauernstuben, Hotel „das  
miramar“, Inselcafé & Pfannkuchenhaus, In undis, Juilfs  
Immobilien, Kur- und Touristikservice, Restaurant Alt Bor-  
kum, Restaurant Leos, Restaurant Palée im Strandhotel  
Hohenzollern, Stadtwerke Borkum, Stonner's Strandbude

### Abonnement:

Das BURKANA-MAGAZIN liegt an vielen Auslegestellen  
für Borkumer und Gäste zur kostenlosen Mitnahme be-  
reit. Wenn Sie an einer Zusendung interessiert sind, bieten  
wir Ihnen ein Abonnement an: Das Abonnement kostet  
jährlich insgesamt 24 Euro inkl. Porto für sechs Ausgaben  
und kann jederzeit gekündigt werden.. Bestellt werden  
kann auf unserer Website unter [www.burkana.de/abo](http://www.burkana.de/abo), per  
E-Mail, telefonisch oder postalisch.





# MIT DER ZEIT GEHEN!

Das erste Smartphone wird vorgestellt und revolutioniert die Handynutzung, Barack Obama gewinnt die US-Präsidentschaftswahlen und überzeugt nicht wirklich als Friedensnobelpreisträger, der Arabische Frühling bringt sowohl Hoffnung als auch Ernüchterung, die Nuklearkatastrophe von Fukushima leitet ein neues Energiezeitalter ein, die Finanz- und Eurokrise bringt Staaten an den Rand des Ruins, der sogenannte Islamische Staat terrorisiert den Irak und Syrien, in der Türkei versuchen Teile des Militärs erfolglos zu putschen und Europa kämpft mit der Bewältigung der Flüchtlingsströme.





Seit 2007 ist auf der Erde so einiges passiert: Weltordnungen wurden durch zahlreiche Kriege und Konflikte in Frage gestellt, Millionen Menschen mussten notgedrungen ihre Heimat verlassen, der voranschreitende Klimawandel sorgte für eine massive Zunahme von Extremwettererscheinungen und so weiter und so fort. Doch während die Welt in Aufruhr ist und niemand mehr von einer standhaften Epoche sprechen kann, hat eine Sache in den letzten zehn Jahren – ruhig inmitten der Wogen – verlässliche Kontinuität garantiert: Das BURKANA-Magazin, dessen 50. Ausgabe Sie hier in den Händen halten.

## FESTER BESTANDTEIL DER BORKUMER MEDIENLANDSCHAFT

Anfangs noch zwei Mal im Jahr veröffentlicht, erschien das maritime Magazin aufgrund des großen Interesses von Gästen und Insulanern schon bald in regelmäßigeren Abständen. Heute wird das maritime Magazin bereits sechs Mal jährlich herausgegeben und hat sich zu einem festen Bestandteil der Borkumer Medienlandschaft entwickelt. Für unsere aktuelle Titelgeschichte haben wir uns noch einmal alle bisher erschie-

nenen Magazine vorgenommen – und möchten im Folgenden einen kleinen Überblick geben und dabei herausragende Beiträge auszugsweise aufgreifen.

## DIE INSEL IN BEWEGUNG

Intensiv und wiederholt beschäftigten wir uns beispielsweise mit der Veränderung der Inselnform. Hierbei erinnerten wir Gäste und Insulaner daran, dass die Nordseeinsel Borkum ständig in Bewegung ist und von Wind und Strömungen geformt wird. Anlässlich des jüngsten „Heranrückens“ der Seehundsbank und der damit verbundenen Befürchtung, dass die Qualität des Hauptbadestrandes darunter leiden könnte, verdeutlichen wir dem Leser dabei, wie sich die Inselnform im Laufe der Jahrhunderte veränderte. So verwiesen wir beispielsweise auf spektakuläre Funde, die beweisen, dass neben dem alten Dorfkern früher noch weitere Siedlungen – z.B. in der Höhe des heutigen FFK-Strandes sowie auf einer Außensandbank – existierten und zeigten anhand historischer Aufnahmen, dass sich der Hauptbadestrand vor nicht allzu langer Zeit noch unterhalb des Café Sturmeck befand – und sogar von der Kleinbahn angefahren wurde.



## SPIELBALL DES OZEANS

(Auszug aus BURKANA No. 29/2013)

*Genau wie ihre ostfriesischen Nachbarn ist auch die Insel Borkum ein Spielball des Ozeans, der seit jeher von Wind, Meer und Strömungen wie ein kleiner Sandhaufen geformt wird. Neben Nordwestwind und Sturmfluten nagen dabei vor allem die starken Nordseeströmungen an den Westköpfen der Insel und spülen den abgetragenen Sand nach Osten. Demzufolge sind große Sandmassen im Westen (Greune Stee) und Norden (Olde Dünen) abgetragen worden, während im Osten und am Nordstrand regelmäßig Sand zugeführt wird, der die Insel stetig vergrößert. So erhielt sie ihr hufeisenförmiges Aussehen auch erst im Laufe vieler Jahrhunderte durch die Ebb- und Flutströmungen im Mündungstrichter der Ems, die Sandmassen an manchen Stellen abtrugen und an anderen wieder aufspülten. Diese Sandmassenwanderungen gehen mit einer natürlichen Verlagerung der Inseln nach Osten einher, die besonders in der Zeit vor dem Bau von Buhnen und Deckwerken stark ausgeprägt war.*



## TRADITIONEN & BRAUCHTUM

In einer Reihe von Titelgeschichten hoben wir zudem hervor, wie Brauchtum, Tradition und Identität auf der Insel gelebt und an kommende Generationen weitergereicht werden. Ob beispielsweise der Männerchor des Vereins Borkumer Jungens, der die Tradition des Gesangs aufrechterhält; die Trachtengruppe, die regelmäßig traditionelle Tänze aufführt und seit Jahren das Inselmusical „Up de Walvis“ inszeniert; die Borkumer Niederdeutsche Bühne, die sich mit ihren Theaterstücken für den Erhalt der plattdeutschen Sprache einsetzt; oder der Heimatverein, der als wichtigster Behüter hiesiger Geschichte gilt und u.a. das Inselmuseum „Dykhus“ betreibt – zahlreiche Vereine sorgen dafür, dass Tradition und Dialekt weiterleben, Geschichte lebendig präsentiert wird und sich Borkum durch identitätsstiftendes Brauchtum auszeichnet.



## MCDONALDISIERUNG WEIT ENTFERNT

(Auszug aus BURKANA No. 45/2016)

*Dank der genannten Vereine werden Tradition, Dialekt und Brauchtum sicherlich lange weiterleben, sodass auch künftige Generationen noch ihre Freude an traditionellem Gesang, herrlichen Trachten und typischen regionalen Gewohnheiten haben werden. Die Nordseeinsel Borkum ist somit weit entfernt von einer drohenden „McDonaldisierung“ der Gesellschaft und zeichnet sich vielmehr durch ein identitätsstiftendes buntes Brauchtum aus. Diesem ist es zu verdanken, dass Schnelligkeit, Leistungsdruck und Effizienzdrang zeitweilig hier etwas in den Hintergrund geraten und alles ein wenig entschleunigt wird. Borkumerinnen und Borkumer werden so garantiert niemals zu einem gesichtslosen Massenprodukt – sondern machen ihre Heimatinsel noch über viele Generationen zu etwas ganz Besonderem.*

## MOIN! MOIN MOIN!

Selbstverständlich befasste sich die BURKANA-Redaktion auch mit dem norddeutschen Universalgruß „Moin“ und ging der zweifellos genialsten Wortschöpfung aller Zeiten auf den Grund. Hierbei recherchierten wir, dass der Gruß regional unterschiedlich entstand und sogar in Berlin verwendet wurde. Besonders aber im norddeutschen Raum entwickelte sich „Moin“ zur gängigen und ganztägigen Begrüßungsformel, die je nach Region oder Stimmung unterschiedlich betont oder gedoppelt wird. So gilt z.B. „Moin Moin“ in Teilen Norddeutschlands als gängiger Gruß, während man dies in Ostfriesland auch mal als Geschwätzigkeit abtut und eher das einfache „Moin“ bevorzugt.



### „N MOJEN DAG WÜNSCH IK DI“

(Auszug aus BURKANA No. 35/2014)

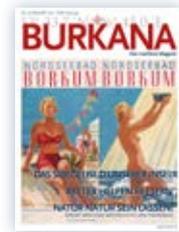
*Die meisten Linguisten vermuten, dass der norddeutsche Gruß dem Plattdeutschen entspringt und sich vom friesischen Adjektiv „moi“ ableitet, das so viel bedeutet wie schön oder gut. Demzufolge wünschten sich die Friesen anfangs einen „Mojen Dag“ (Schönen Tag), „verschluckten“ den „Dag“ aber im Laufe der Zeit, sodass letztendlich das geläufige „Moin“ übrig blieb, das zu jeder Zeit angewendet werden kann. Die Experten sind sich daher ganz sicher: Die Begrüßung „Moin“ hat so viel mit „Morgen“ zu tun wie die Ostfriesischen Inseln mit den Alpen.*



## SPIEGELBILD UNSERER INSEL

Besonders interessant gestaltete sich die Recherche bezüglich der Gastgeberverzeichnisse, die bereits seit Ende des 19. Jahrhunderts das touristische Angebot präsentieren und über Ferienunterkünfte informieren. Hierfür forschten wir u.a. im Heimatmuseum sowie in privaten Sammlungen, analysierten alle bisher herausgegebenen Urlaubsbroschüren und machten daran vor allem die rasante Entwicklung Borkums zur beliebten Urlaubsinsel fest. Demnach erkannte man nicht nur eine fortlaufende Verbesserung der Aufmachung, sondern auch die Zunahme von Hotels, Ferienunterkünften und touristischen Attraktionen. Zudem lässt sich anhand der verschiedenen Ausgaben genau nachzeichnen, welche Krisen, Machtverhältnisse oder politische Gegebenheiten zur Zeit der Veröffentlichung vorherrschten. Während z.B. die Ausgaben zur Weltwirtschaftskrise sehr spärlich ausfielen und sich lediglich auf die Vermittlung der wichtigsten Informationen konzentrierten, erkennt man an den Gastgeberverzeichnissen im Nationalsozialismus einen klaren Stempel der damaligen Zeit. So spiegeln besonders die Ausgaben der späten 1930er-Jahre unverkennbar die Propaganda der Nazis wider und bilden auch schon einmal Sandburgen mit Hindenburg- und Hitler-Konterfei ab. Reduzierten sich die Gastgeberverzeichnisse in der anschließenden von wirtschaftlicher Not

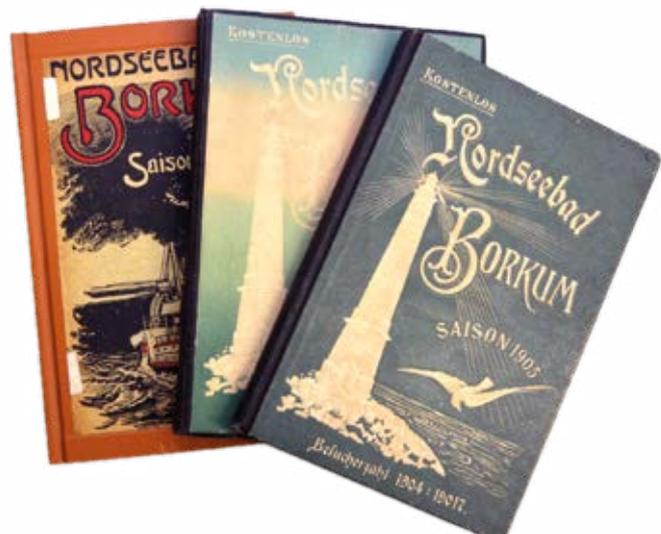
geprägten Nachkriegszeit wieder nur aufs Wesentlichste, wurden die Ausgaben im Laufe der Zeit immer bunter und umfangreicher. Die heutzutage herausgegebenen Broschüren sind demnach umfangreiche Urlaubswegweiser, die alle Informationen enthalten, die der Gast benötigt.



### DIE GASTGEBERVER- ZEICHNISSE

(Auszug aus BURKANA No. 46/2016)

*Bereits mit dem Aufkommen des Tourismus und der Entstehung der touristischen Infrastruktur auf der Insel informieren die Gastgeberverzeichnisse bzw. Wohnungsanzeiger über die verschiedenen Unterkünfte auf Borkum, Anreisemöglichkeiten, Kurbeiträge, Badezeiten sowie über wichtige Adressen wie Ärzte und Apotheken. So tragen die – auch als Inselführer oder Badeprospekte bekannten – Publikationen schon seit über 130 Jahren dazu bei, dass sich die Insel unserer Träume zu einem Urlaubsziel entwickelt, das jährlich von rund 300.000 begeisterten Menschen besucht wird. Die Broschüren gehören demnach zweifelsohne zur Geschichte der Insel und sind wertvolle Zeitzeugnisse, die ein Spiegelbild der jeweiligen Epochen ermöglichen.*





## WEIHNACHTS- AUSGABEN

Natürlich thematisierten wir in den Weihnachtsausgaben auch das Fest und seine Vorbereitungen. Dabei nahmen wir die Leser z.B. mit auf eine Weihnachtsreise um die Welt und präsentierten verrückte Bräuche, Traditionen und Sitten, die zeigen, dass die Weihnachtszeit ganz unterschiedlich zelebriert wird. Ob Weihnachten am Strand, wohin der Weihnachtsmann auch gerne mal mit einem Surfbrett anreist; traditionelle Grillfeste an Heiligabend in Südamerika; der Besuch des Schutzpatrons der Seeleute in den Niederlanden oder die förmliche Verwandlung von US-Häusern in leuchtende Glitzerkugeln – in der letzten Ausgabe des Jahres besinnt sich auch die BURKANA-Redaktion und beschäftigt sich mit interessanten Themen rund um Weihnachten.



## WEIHNACHTEN IM DIENST

Während die meisten Menschen zur Weihnachtszeit ihre freien Tage genießen und mit der Familie unter dem Tannenbaum sitzen, müssen andere Dienst schieben, damit sich die Welt trotz des Festes weiterdreht. Wir haben uns mit den Seenotrettern des auf Borkum stationierten Seenotrettungskreuzers, Lotsen, Mitarbeitern der Verkehrszentrale Ems und dem einstigen Kapitän des Feuerschiffes BORKUMRIFF unterhalten und uns erzählen lassen, wie sie die Festtage dennoch besinnlich gestalten. Heraus kamen wunderbare Titelgeschichten, in denen unsere Ansprechpartner z.B. über Weihnachtsbäume in der Offiziersmesse, gemeinsames Kochen oder von Butterschiffen „rübergeschobene“ Kartons mit alkoholischen Getränken berichteten.



## EIN GROSSES DANKESCHÖN!

(Auszug aus BURKANA No. 46/2016)

*Ob Seenotrettungskreuzer, Lotsenstationen, Verkehrszentralen oder früher die Feuerschiffe – jede dieser maritimen Institutionen bildet einen wichtigen Baustein in der reibungslosen Organisation des Schiffsverkehrs und ermöglicht Seeleuten die sichere Rückkehr in den Heimathafen. Dass dieses auch über die Feiertage so ist, verdanken wir den zahlreichen Menschen, die in diesen Tagen auf ihrem Posten sitzen, während ein Großteil der Gesellschaft besinnlich in der warmen Stube Weihnachten feiert. Das BURKANA-Magazin richtet an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die in diesen Tagen Dienst haben und wünscht frohe Weihnachten!*



*Den Weihnachtsbaum in Australien kann man auch mal am Strand antreffen*



*Traditionelles  
Weihnachtsessen  
in Argentinien*





## GRUSS VON BORD - WEIHNACHTEN AUF SEE

Damit die an Heiligabend Diensthenden dennoch nicht gänzlich auf ihre Liebsten und ihr Zuhause verzichten müssen, hat der Norddeutsche Rundfunk bereits in den 1950er-Jahren die Sendung „Gruß an Bord“ ins Leben ge-

rufen. Für rund zwei Stunden können Männer und Frauen auf See am 24. Dezember das gleiche Programm hören wie ihre Familien in Deutschland und sich darüber gegenseitig Grüße zusenden. In über 60 Jahren Sendegeschichte überbrachte „Gruß an Bord“ dabei manch gute Nachricht. So machte z.B. eine junge Frau ihrem Freund, der mit seinem Schiff gerade vor den Philippinen unterwegs war, einen Heiratsantrag; das Aufnahmeteam übermittelte einem Seemann live die ersten Schreie seines neugeborenen Kindes aus dem Kreißsaal oder Verwandte sendeten liebevolle Botschaften an einem Stück. In Zeiten von Handy, Satellitentelefon und Internet ist die Sendung zwar nicht mehr die einzige Möglichkeit, in Kontakt mit Menschen auf See zu treten, sie hat sich aber zu einem Stück Tradition entwickelt, die in Norddeutschland zu Weihnachten gehört wie Krippenspiel und Bescherung.



## VERBINDUNG MIT DER HEIMAT

(Auszug aus BURKANA No. 15/2010)

*Die NDR-Radiosendung funkt an Heiligabend ein Stück Heimat in die Kabinen und Mannschaftsmessen. Sie ist zu einer Brücke zwischen den Seeleuten und ihren Familien geworden. Für zwei Stunden können die Männer und Frauen auf See das gleiche Programm hören wie ihre Lieben in Deutschland. Ein Gemeinschaftserlebnis. Nicht ohne Stolz erklärt Wolfgang Heinemann, Redakteur von „Gruß an Bord“: „Es ist ein großes emotionales Ereignis, wenn an Bord der Fregatte Hamburg alle Offiziere zusammensitzen, der Kapitän eine Ansprache hält, es noch einen Plastiktannenbaum gibt – und man gemeinsam Grüße aus der Heimat hört.“*

HOTEL *das miramar*  
NORDSEEBAD BORKUM



*Ostfriesentee mit Aussicht*  
Erleben Sie eine Ostfriesische Teezeremonie

Ostfr. Teezeremonie  
**2 für 1**

Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie zwei Kannen Tee zum Preis von 7,50€.

Genießen Sie die Aussicht aus unserem Clubraum im Obergeschoss des Hotel „das miramar“ mit Blick auf das Meer und die Seehundsbank bei einem Stövchen Ostfriesentee und lernen Sie die Geschichte und Tradition der ostfriesischen Teekultur näher kennen.

HOTEL *das miramar*  
NORDSEEBAD BORKUM

Am Westkaap 20  
26757 Borkum

Fon 0 49 22 - 9 12 30  
Fax 0 49 22 - 91 23 83

E-Mail: [info@miramar.de](mailto:info@miramar.de)  
[www.miramar.de](http://www.miramar.de)



## MARITIMER FOKUS

Schon seit der ersten BURKANA-Ausgabe legt die Redaktion einen starken Fokus auf das Maritime und hat daher in den vergangenen 49 Ausgaben zahlreiche Themen behandelt, die mit Seefahrt und Wassersport zu tun haben. Folglich begleiteten wir verschiedene Regatten (z.B. Borkum-Helgoland-Regatta, Regatta Möwensteert Rund, Regatta Borkum – Greetsiel), schrieben über Katssegeln, berichteten über Optimisten- und Jolentraining der Nachwuchsskipper und interviewten begeisterte Borkumer Taucher, die regelmäßig in fernen Gewässern nach Schiffswracks tauchen – und dabei auch schon dem einen oder anderen gefährlichen Hai begegnet sind.

## SURFPARADIES

Darüber hinaus trafen wir uns mit den Surfern, die sich auf Borkum wie auf Klein-Hawaii fühlen und hier wie Profis über das Wasser gleiten. Schwierige Bedingungen, starker Wind und kräftige Wellen sind dabei für sie paradiesische Zustände. Sie stellen sich furchtlos allen Stürmen und träumen sogar davon, während der traditionell verheerenden Novemberstürme aufs Wasser zu gehen.



Und so kommt es nicht selten vor, dass die Borkumer Surfer von ihrem Arbeitsplatz aus durchs Fenster beobachten, wie sich draußen ein kräftiger Sturm zusammenbraut – und es in diesem Moment gar nicht mehr abwarten können, Feierabend zu machen und sich mit ihren Brettern in die aufgewühlten Fluten zu stürzen. In diesem Zusammenhang führten wir auch ein Interview mit Borkums ersten Surfer Kalli Ahrends, der die Leidenschaft des Reitens auf den Wellen von einem Arbeitsaufenthalt aus dem südlichen Afrika an die Nordsee brachte – und somit als Pionier der Borkumer Surfer gilt. Übrigens: Kalli, der heute Strandkörbe am Nordstrand vermietet, eröffnete in den 1970er-Jahren die erste Surfschule auf Borkum und machte den Sport so auch für Gäste bekannt.



### WIE AUF HAWAII...

(Auszug aus BURKANA No. 2/2007)

*Das Meer wird für die wassersportbegeisterte Gruppe zur Spielwiese - von Angst oder Respekt vor Strömung und Brandung ist keine Spur zu erkennen. Sie kennen das Revier wie ihre Westentasche und verlassen auch öfter schon mal die geschützte Bucht vor dem Nordstrand. Auf der Nordseite, hinter den Seehundsbänken, finden sie perfekte Bedingungen. „Wir nennen das Klein-Hawaii“, sagt Susanne. „Die Wellen sind da anders und laufen nicht so durcheinander – das sind keine kleinen Kabbelwellen mehr, sondern wunderschöne Riesenwellen, ellenweit auseinander und ganz sauber. Zwei bis zweieinhalb Meter hohe Brandungswellen und vier manchmal fünf Meter hohe Dünungswellen sind da keine Besonderheit. Das da draußen ist einfach der Traum eines jeden Surfers – plattes Wasser zwischen schönen großen Wellen – da kann man herausspringen, die Welle abreiten und hat Platz zwischen den Brechern, um seine Manöver zu fahren“, schwärmt Holger.*



## LUSTKUTTER AEGIR

Eine ebenfalls besonders spannende Titelgeschichte drehte sich um die Rettung und Wiederbelebung des Lustkutters Aegir. Unter dem Titel „Eine Attraktion kehrt zurück“ erzählten wir vorerst die Geschichte der Lustkutter, die bis Ende der 1940er-Jahre als touristische Attraktion galten. Viele Touristen strömten damals zur sogenannten Segelbühne, um mit den dort liegenden Segelbooten einen Ausflug zu den Seehundsbänken oder Nachbarinseln zu unternehmen. Zudem erzählten wir die Geschichte der engagierten Borkumer Dr. Helmer Zühlke und Hansi Donat, die den einstigen Lustkutter „Aegir“ aufspürten, retteten, restaurieren ließen und wieder nach Borkum zurückbrachten, wo das Schiff heute unterhalb des Alten Leuchtturms am Toornhuus zu bewundern ist



### DIE GESCHICHTE DER AEGIR TEIL 1

(Auszug aus BURKANA No. 27/2013)

*Geradezu majestätisch liegt die „Aegir“ an der Segelbühne und wird gerade klargemacht, in See zu stechen. An Bord jubeln und feixen junge und ältere Gäste, an deren fröhlichen Gesichtszügen und eleganter Kleidung man genau erkennen kann, wieso das Segelschiff auch als Lustkutter bezeichnet wird. Dann endlich ist es so weit: Die Aegir legt ab, setzt die Segel und gleitet gemütlich durch die Wogen der Nordsee in Richtung Seehundsbänke. Den Passagieren an Bord verschlägt es in*

*diesem Moment vor Begeisterung glatt die Sprache – und garantiert niemand bereut den kleinen Betrag, der die Fahrt auf der Aegir kostet. Jahrelang ist der Lustkutter Aegir eine touristische Attraktion und viele Gäste der Insel nutzen ihn für Ausflugsfahrten zu den Seehunden oder den Nachbarinseln Juist, Lütje Hörn und Rottum.*



**Juilfs-Immobilien**  
B O R K U M





**Über den Dächern von Borkum**  
2 Wohneinheiten in der Kirchstraße mit Dachterrasse

Baujahr: 1977  
Wohnflächen: ca. 98 m<sup>2</sup> und 45 m<sup>2</sup>

**Kaufpreis zusammen: 649.000 €**  
zzgl. 5,95 % Maklercourtage inkl. MWSt.

Energieträger: Erdgas / Verbrauchsausweis | Endenergieverbrauch: 139,7 kWh/(m<sup>2</sup>a)

Fordern Sie jetzt bei uns ein günstiges Finanzierungsangebot an!

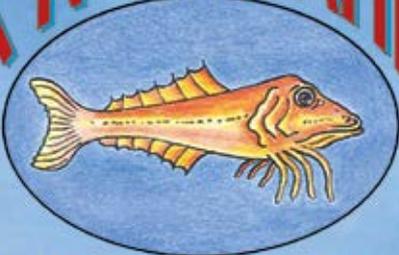
**Das Jahr neigt sich dem Ende zu.**

Wir wollen dies zum Anlass nehmen, uns für das entgegengebrachte **Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit zu bedanken.**  
Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage **und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.**

Annette und Torsten Juilfs

Juilfs-Immobilien | Süderreihe 34a | 26757 Nordseebad Borkum  
Tel.: 04922 / 873 90 43 | Mobil: 0171 / 784 02 94 |  
info@juilfs-immobilien.de | www.juilfs-immobilien.de

**KNURRHAHN**



**„ALLES IN BUTTER“**  
SCHOLLE IM KNURRHAHN

**TÄGLICH VON 12 BIS 20 UHR GEÖFFNET!**  
**OHNE RUHETAG**

**BORKUMER FISCHSPEZIALITÄTEN**  
**FRANZ-HABICH-STR. 16**



der und berichteten von den erfolgreichen Bemühungen, Flüchtlinge auf Borkum zu integrieren. Ob Borkumer Flüchtlingshilfe, Forum für Flüchtlinge oder der hier von ehrenamtlichen Helfern angebotene Flüchtlingsunterricht – trotz anfänglicher Skepsis mancher Insulaner hat es Borkum auf hervorragende Weise geschafft, den Hilfsbedürftigen die Hand zu reichen – und gilt somit zweifelsohne als Erfolgsmodell.

## POLITIK & STANDPUNKTE

Immer wieder griffen wir auch aktuelle politische Themen auf, die auf der Insel kontrovers diskutiert wurden. So interviewten wir vor der Errichtung der ersten Offshore-Parks Befürworter und Gegner der riesigen Windkraftanlagen vor Borkum, beschäftigten uns mit der akuten Bedrohung der Umwelt durch Plastik im Meer und analysierten Tourismusstrategie sowie Zukunftsprojekte der Wirtschaftsbetriebe. Ausgiebig setzten wir uns auch mit der Flüchtlingskrise auseinan-

In der Rubrik Standpunkte gingen wir begleitend dazu regelmäßig auf aktuelle Debatten und Sorgen ein – und bezogen persönlich Stellung. Neben der klaren Befürwortung einer starken Unterstützung für hilfsbedürftige Kriegsflüchtlinge, positionierten wir uns dabei bereits seit Jahren ausdrücklich gegen die Kohlekraftwerke in Eemshaven sowie die aktuell bevorstehende Emsvertiefung.



## KOMPETENZINSEL FÜR REGENERATIVE ENERGIE

Natürlich ging auch die Energiewende nicht an Insel und Magazin vorbei, sodass wir regelmäßig über regenerative Energieerzeugung und -quellen berichteten. Mit der Zeit kristallisierte sich eine eigene Rubrik heraus, in der wir Borkums Weg zur Kompetenzinsel für regenerative Energie redaktionell begleiteten. So beschrieben wir, wie vor allem die Borkumer Stadtwerke unermüdlich die Ärmel hochkrepeln, um grünen Strom zu erzeugen und anzubieten.



## BORKUM IM ZENTRUM DER ZUKUNFT

(Auszug aus BURKANA No. 18/2011)

*Doch nicht nur Windkraft ist auf und um Borkum ein wichtiges Thema, auch sonst setzt die Insel in Sachen regenerativer Energieerzeugung Meilensteine. Neben den vielen Solarzellen auf Borkumer Hausdächern wurde auf dem rekultivierten Gelände der ehemaligen Müllkippe der erste Borkumer Solarpark in Betrieb genommen, der 300 Haushalte mit Energie versorgt. Durch die Errichtung des Solarparks wird die Insel voraussichtlich jährlich 1,4 Gigawattstunden Photovoltaikleistung ins öffentliche Netz einspeisen und damit ihren Anteil sprunghaft vervierfachen können. Und auch mit dem Blockheizkraftwerk im Gezeitenland setzt Borkum ein weiteres Zeichen in Sachen effizienter Nutzung von Energie und spart jährlich etwa 100.000 Euro Energiekosten. Borkum – und dabei gilt dem Engagement der hiesigen Stadtwerke ein besonderes Lob – setzt zunehmend auf die Karte „Erneuerbare Energie“. Die Insel unserer Träume und ihre unmittelbare Umgebung entwickeln sich so immer mehr zu einem Vorzeigestandort für regenerative Energieerzeugung und folglich zu einem Zentrum der Zukunft.*



## GESCHICHTE LEBENDIG AUFBEREITET

Mittlerweile ist BURKANA auch für seine lebendig aufbereiteten, interessanten Geschichten über historische Begebenheiten bekannt. So investiert die Redaktion viel Zeit in eine sorgfältige Recherche, unterhält sich mit Insulanern und Historikern, blättert in alten Kirchenbüchern oder durchstöbert das Archiv des Inselmuseums. Auf diese Weise sind wir in manchen Fällen die ersten, die bestimmte historische Zusammenhänge recherchieren und als spannende Geschichte wiedergeben, so dass das Magazin garantiert auch später noch ein bedeutendes Nachschlagewerk für kommende Generationen sein wird.

Von der goldenen Epoche des Walfangs und die Piratenzeit über die Geschichte der Milchbuden und Strandkörbe und Entstehung von Promenade und Musikpavillon bis hin zur Entwicklung der Insel zum Urlaubsmekka – im Laufe der letzten Jahre beschäftigten wir uns folglich mit vielen Themen, die die Borkumer Geschichte so interessant und einmalig machen.



### DAS INSELDORF WIRD ZUM BADEORT

(Auszug aus BURKANA No. 30/2013)

*Die Entwicklung Borkums zum Badeort wurde ab Mitte des 19. Jahrhunderts durch mehrere Faktoren begünstigt. So setzte man mit dem Dampfer „Kronprinzessin Marie“ ein größeres Seebäderschiff zum Transport der Passagiere ein, die Insel bekam den Status eines anerkannten Heilbades und immer mehr Borkumer erklärten sich bereit, Gäste bei sich unterzubringen. 1856 wurde zudem die Hannoversche Westbahn von Rheine nach Emden eröffnet, die es nun auch vielen Menschen aus dem küstenfernen Festland ermöglichte, auf die Insel zu kommen. Reisten 15 Jahre zuvor im Sommer noch ca. 80 Gäste an, waren es nun schon rund 600. Spätestens jetzt erkannte man, dass Borkum sich zu einem Mekka für Touristen entwickeln könnte und begann damit, die touristische Infrastruktur zu verbessern. Nachdem das erste*

*Hotel mit Restauration errichtet wurde und Kneipen sowie Gastronomiebetriebe entstanden, ließen die Verantwortlichen des Nordseebades Borkum sogenannte Badekutschen aufstellen, um den Strandbereich attraktiver zu machen und den ankommenden Badeturismus zu fördern.*

### WILLKOMMENE NEUBÜRGER

Mit dem Aufkommen der Flüchtlingsdiskussion und teilweise negativer Stimmungsmache und unbegründeter Angst vor Unbekanntem, wollten wir ein Zeichen setzen. Um zu zeigen, dass Borkum durchaus in der Lage ist, Flüchtlinge aufzunehmen, stießen wir nach umfangreichen Recherchen auf Flüchtlinge, die nach dem Zweiten Weltkrieg hier Zuflucht fanden und allesamt davon berichteten, wie herzlich sie auf der Insel aufgenommen wurden. Auch diesem Bericht und den überwiegend positiven Aussagen vieler dieser ehemaligen Flüchtlinge ist es zu verdanken, dass sich Gäste und Insulaner nicht haben aufstacheln lassen – und die Kriegsflüchtlinge vielmehr mit offenen Armen empfangen haben.



## ROSEMARIE PAUST (GEB. 1936): FROH ÜBER SICHEREN ZUFLUCHTSORT

(Auszug aus BURKANA No. 39/2015)

„Und so erfolgte wenig später die Ausweisung in einem Güterzug, wobei das Ziel zunächst unbekannt blieb – da wir befürchteten, in die damalige UdSSR abgeschoben zu werden. Erst als deutsche Stationsschilder an Bahnhöfen zu erkennen waren, konnten wir endlich aufatmen.“ Am 17. April 1946 erreicht die Familie die Stadt Aurich. Hier bekommt sie einen Standort mit Gemeinschaftsunterkünften

zugewiesen, sodass sie nicht getrennt werden muss. Nur einen Tag später schließlich treffen Rosemarie und ihre Verwandten mit dem Flüchtlingsschiff auf der Nordseeinsel Borkum ein – und sind sehr froh darüber, endlich einen sicheren Zufluchtsort gefunden zu haben, von dem man sie nicht mehr vertriebt. Als geeignete Unterkünfte für die ‚Neubürger‘ dienen die leer stehenden Gebäude der ‚Kaserne Mitte‘ sowie das Hotel Hohenzollern – und auch die Zeit des Hungerns gehört nun der Vergangenheit an. So werden den Familien ausreichend Lebensmittel für Frühstück und Abendessen zugeteilt, während die Verpflegung am Mittag aus einem großen – in einer zentralen Küche zubereiteten – Gemeinschaftsessen besteht. „Die Borkumer haben uns sehr freundlich aufgenommen und – soweit sie konnten – hilfreich unterstützt“, freut sich Frau Paust noch heute über die herzliche Aufnahme.



Bäckerei · Konditorei  
**Müller** SANDDORN  
**STOLLEN**

Von echten Experten empfohlen!

MIT BORKUMER SANDDORN

Bäckerei · Konditorei  
**Müller**

facebook Jetzt Fan werden: [www.facebook.de/baekerei.mueller](http://www.facebook.de/baekerei.mueller)

Der Borkum-Anhänger

Das "Must-Have" Accessoire für echte Borkum-Liebhaber und eine originelle Geschenkidee.

nur bei **AUGENOPTIK KIEVIET** UHREN UND SCHMUCK

Franz-Habich-Str. 10 | 26757 Borkum  
Tel. 0 49 22 - 47 83



## AUS ANDEREN HÄFEN

Regelmäßig schauen wir auch mal über den Dünenrand und nehmen unsere Leser mit auf eine Reise um die Welt. Ob New York, Havanna, Buenos Aires, Barcelona, Rotterdam, Korfu, Puerto Lopez oder Spreewald – egal, wo die BURKANA-Autoren bisher auch waren – sie brachten stets Geschichten aus anderen Häfen mit, die spannend, interessant und skurril zugleich sind.



### **FAHREN DIE KINDER AUF BORKUM MIT DEM SCHLITTEN ZUR SCHULE?**

(Auszug aus BURKANA No. 12/2010)

*Der junge Kubaner Lucien kann gar nicht*

*verstehen, dass es auf Borkum nur wenige Monate Zeit ist zum Segeln: „Das Meer ist doch immer da“, wundert er sich. Der deutsche Gast aus Borkum erzählt ihm von seiner Insel: dem herrlich feinen Sand: „Wie auf Kuba“, meint Lucien. Er erzählt von der scheinbaren Unendlichkeit der kilometerlangen Strände auf Borkum: „Claro, wie auf Kuba“, lächelt Lucien. Und dem 28 Grad warmen Nordseewasser und den Palmen auf Borkum. Doch beide lachen laut los dabei, denn Lucien weiß genau, dass das nicht stimmen kann. Aber er glaubt auch, dass die Kinder auf Borkum mit dem Schlitten zur Schule fahren. Da muss er, der noch nie Schnee gesehen hat, dann aber doch etwas falsch verstanden haben, aus einem Bericht über Deutschland im kubanischen Fernsehen. Das Wasser schimmert einladend türkis-blau. Ein leichter und konstanter Wind mit Stärke 4 weht in die kleine Bucht hinein. Dicke weiße Schönwetter-Kumuluswolken türmen sich vor dem dunkelblauen Himmel. Segelwetter! Lucien dreht den Bug seines Katamarans ins Wasser und ruft seinem deutschen Gast zu: „Subel!“ – „Steig auf!“*



### **EINMAL UM MANHATTAN HERUM**

(Auszug aus BURKANA No. 44/2015)  
*Die Boote legen an Pier 83 ab - nur vier Blocks vom Epizentrum des Big Apple, dem Times Square, entfernt. Es ist gerade einmal 9.30 Uhr, aber das Deck des Bootes ist bereits bis auf wenige Plätze gefüllt. Um mich herum: Inder, viele Amerikaner, aber auch die schwäbische Kleinfamilie ist nicht zu überhören. Eine halbe Stunde später spricht Tourbegleiter Tim einige einleitende Worte, während das Boot den Motor anschmeißt. In den nächsten Stunden wird er seine Passagiere mit unzähligen Anekdoten rund um New Yorks 400-jährige Geschichte unterhalten. Mit seinem strahlend gelben T-Shirt sitzt er lässig auf einem der Plastikstühle; Mikrofon in der Hand; Beine von sich gestreckt.*



*Der ältere Herr ist ein waschechter New Yorker. Und stolz auf seine Stadt. Die „Best of NYC Cruise“, wie die Rundfahrt heißt, führt uns zunächst Downtown – vorbei an den Symbolen des amerikanischen Traums: der Freiheitsstatue und Ellis Island, der ehemaligen Sammelstelle für Immigranten. Vor 150 Jahren hätte ich vermutlich auch voller Hoffnung einen klapprigen Ozeandampfer bestiegen, um in der Neuen Welt mein Glück zu suchen. Ja, die USA waren schon immer mein Sehnsuchtsland.*



*Ein Stück Borkum - jetzt auch in Manhattan ▶*

## KINDERSEITEN

Natürlich hat das BURKANA-Magazin auch schon immer die Jüngsten im Blick und überrascht die Kleinen regelmäßig mit lustigen Rätseln und Ausmalbildern.



Von Anfang an schon war es Burki, der kleine blaue Wal, der die Kinder begeisterte und dabei vorerst mit seinen Freunden Krebs Jokko und Röhrenaal Kraxl unterwegs war. Später lernte Burki dann die übrigen Wattfreunde Moni, Marina, Krusti und Ralli kennen, die regelmäßig spannende Abenteuer miteinander erleben. Nicht zuletzt auch wegen der Kinderseiten im BURKANA-Magazin haben sich

der kleine blaue Wal Burki und seine Wattfreunde mittlerweile zu absoluten Inselhelden entwickelt, die jeder kennt und an denen garantiert niemand auf Borkum vorbeikommt...

## FELS IN DER BRANDUNG

Auch in den kommenden Jahren stehen uns turbulente und nicht vorhersehbare

Zeiten bevor, die alles andere als beständig sind. Doch egal, was auch passiert – auf einen Fels in der Brandung können wir uns auf alle Fälle verlassen: Das BURKANA-Magazin, das uns garantiert noch viele weitere Jahre mit

spannenden Lese Geschichten, aktuellen Standpunkten und zeitgemäßen Berichten begeistern wird. Übrigens: Alle BURKANA-Magazine (sollten einzelne Exemplare nicht gerade vergriffen sein) sind im Shop des BURKANA-Verlags erhältlich bzw. können dort online bestellt/nachgeordert werden!



# DEN INSERENTEN SEI DANK!

## HAND IN HAND EIN TOLLES MAGAZIN GESCHAFFEN

Zehn Jahre BURKANA-Magazin, 50 veröffentlichte Ausgaben und eine Menge Reputation – nicht nur Redaktion und Herausgeber können stolz darauf sein und sich auf die Schultern klopfen! Vor allem gilt auch den vielen Inserenten ein großes Dankeschön, denn es ist zu einem großen Teil auch ihr Verdienst ist, dass sich das Magazin so prächtig entwickelt hat und mit der Zeit immer besser wurde.

Als sich der neu gegründete BURKANA-Verlag dazu entschied, Anfang 2007 das erste BURKANA-Magazin herauszugeben, war von Beginn an geplant, dieses möglichst vielen Lesern zugänglich zu machen. Bestenfalls sollte es in hoher Auflagenzahl überall auf der Insel erhältlich sein – und für alle Interessierten absolut kostenlos ausliegen. Schnell war klar, dass dieses nicht leicht werden wird und ein großes Stück Arbeit bevorstand. So war es vorerst auch nicht ganz einfach, Borkumer Geschäftsleute, Gastronomen und sonstige Entscheider davon zu überzeugen, dass die Insel nun ein neues Magazin benötigt.

### EINEN STEIN INS ROLLEN GEBRACHT

Jedoch gelang es dank eines stimmigen inhaltlichen Konzeptes, attraktiven Themenvorschlägen und ansprechenden maritimen Lesegeschichten, bereits für das erste Magazin zahlreiche Borkumer zu überzeugen, eine Werbeanzeige für ihr Unternehmen zu schalten. Obwohl die dadurch generierten Einnahmen natürlich bei weitem noch nicht ausreichten, um Arbeits- und Druckkosten zu decken, war es dem BURKANA-Verlag gelungen, einen Stein ins Rollen zu bringen und das Magazin bekannt zu machen.

Nach und nach halfen weitere Unternehmen dabei, das BURKANA-Magazin wachsen zu lassen, sodass schon bald u.a. die Wirtschaftsbetriebe, Restaurants und Bars, Immobilienmakler, Hotels, Künstler, Fahrradverleihhäuser, Bäcker, Supermärkte und Milchbuden mit entsprechenden Anzeigen vertreten waren. Heute – rund zehn Jahre später – blicken die Macher auf eine stabile Anzahl an Inserenten, mit deren Hilfe es gelingt, sechsmal jährlich ein hervorragendes Magazin herauszugeben, das kostenlos

in der Kulturinsel, in der Tourist-Info sowie in vielen inserierenden Betrieben erhältlich ist – und einfach kostenlos mitgenommen werden kann.

### MASSGEBLICHE UNTERSTÜTZUNG

Dass das Magazin heute zu einem unverzichtbaren Teil der Borkumer Medien gehört und sowohl von Gästen als auch Insulanern gerne gelesen wird, wäre ohne die Unterstützung vieler Borkumer nicht möglich gewesen. So ist es Hand in Hand gelungen, eine nachhaltige Publikation zu schaffen, die es sicherlich noch viele Jahre geben wird. Hierfür nochmals ein herzliches Dankeschön, an alle die den „BURKANA-Weg“ bisher begleitet haben.

Sie haben den Beitrag gelesen und möchten ebenfalls im BURKANA-Magazin inserieren und für Ihren Betrieb Werbung machen? Dann zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren! Gerne entwerfen wir Ihnen auch eine ansprechend gestaltete Anzeige, die Sie auch für andere Zwecke benutzen können.

*Ein Auszug unserer Inserenten: Abeling Kosmetik, Aparthotel Kachelot, Augenoptik Kieviet, Bäckerei Müller, Brasserie, Engel & Völkers, Frank Weber GmbH, Fahrrad-Tente, Ferienwohnung „Leuchtturmblick“ Borkum, Gezeitenland, Hofcafé Bauernstuben, Hotel „das miramar“, Inselcafé & Pfannkuchenhaus, In undis, Juilfs Immobilien, kraxelmaxel Kletterpark, Kur- und Touristikservice, Markant-Markt, Menne, Restaurant Alt Borkum, Restaurant Leos, Restaurant Palée im Strandhotel Hohenzollern, Stadtwerke Borkum, Stonner's Strandbude, Upholm-Hof, Strandhotel Ostfriesenhof, Valentins*



# DER WEIHNACHTSBRIEF

## JA, ES GIBT DEN WEIHNACHTSMANN!

Die achtjährige Virginia O' Hanlon aus New York wollte es ganz genau wissen. Darum schrieb sie an die Tageszeitung „Sun“ einen Brief: „Ich bin acht Jahre alt. Einige von meinen Freunden sagen, es gibt keinen Weihnachtsmann. Papa sagt, was in der „Sun“ steht, ist immer

wahr. Bitte, sagen Sie mir: Gibt es einen Weihnachtsmann?“ Virginia O' Hanlon. Die Sache war dem Chefredakteur so wichtig, dass er seinen erfahrensten Kolumnisten, Francis P. Church, beauftragte, eine Antwort zu entwerfen - für die Titelseite der „Sun“.

*P.S.: Der Briefwechsel zwischen Virginia O' Hanlon und Francis P. Church stammt aus dem Jahr 1897. Er wurde über ein halbes Jahrhundert alle Jahre wieder zur Weihnachtszeit auf der Titelseite der Zeitung „Sun“ abgedruckt. Wir von der BURKANA-Redaktion finden den Brief so schön, dass wir ihn gerne nochmals veröffentlichen.*





„Virginia,

Deine kleinen Freunde haben nicht recht. Sie glauben nur, was sie sehen; sie glauben, dass es nicht geben kann, was sie mit ihrem kleinen Geist nicht erfassen können. Aller Menscheng Geist ist klein, ob er nun einem Erwachsenen oder einem Kind gehört. Im Weltall verliert er sich wie ein winziges Insekt. Solcher Ameisenverstand reicht nicht aus, die ganze Wahrheit zu erfassen und zu begreifen. Ja, Virginia, es gibt einen Weihnachtsmann. Es gibt ihn so gewiss wie die Liebe und Großherzigkeit und Treue. Weil es all das gibt, kann unser Leben schön und heiter sein. Wie dunkel wäre die Welt, wenn es keinen Weihnachtsmann gäbe! Es gäbe dann auch keine Virginia, keinen Glauben, keine Poesie – gar nichts, was das Leben erst erträglich machte. Ein Flackerrest an sichtbarem Schönen bliebe übrig. Aber das Licht der Kindheit, das die Welt austrahlt, müsste verlöschen. Es gibt einen Weihnachtsmann, sonst könntest Du auch den Märchen nicht glauben. Gewiss, Du könntest Deinen Papa bitten, er solle am Heiligen Abend Leute ausschicken, den Weihnachtsmann zu fangen. Und keiner von ihnen bekäme den Weihnachtsmann zu Gesicht – was würde das beweisen? Kein Mensch sieht ihn einfach so. Das beweist gar nichts. Die wichtigsten Dinge bleiben meistens unsichtbar. Die Elfen zum Beispiel, wenn sie auf Mondwiesen tanzen. Trotzdem gibt es sie. All die Wunder zu denken – geschweige denn sie zu sehen – das vermag nicht der Klügste auf der Welt. Was Du auch siehst, Du siehst nie alles. Du kannst ein Kaleidoskop aufbrechen und nach den schönen Farbfiguren suchen. Du wirst einige bunte Scherben finden, nichts weiter. Warum? Weil es einen Schleier gibt, der die wahre Welt verhüllt, einen Schleier, den nicht einmal die Gewalt auf der Welt zerreißen kann. Nur Glaube und Poesie und Liebe können ihn lüften. Dann werden die Schönheit und Herrlichkeit dahinter auf einmal zu erkennen sein. Ist das denn auch wahr, kannst Du fragen? Virginia, nichts auf der ganzen Welt ist wahrer und nichts beständiger. Der Weihnachtsmann lebt, und ewig wird er leben. Sogar in zehntausend Jahren wird er da sein, um Kinder wie Dich und jedes offene Herz mit Freude zu erfüllen. Frohe Weihnacht, Virginia.“

Dein Francis Church



# BURKIS WEIHNACHTS- BÄCKEREI



24C

...reiben  
...tuben wie einen Schreiber führen aus geringfügiger Andruck.  
...festigkeit erhöht sich, wenn die Tube einige Zeit unter fließend  
...Wasser gehalten wird.  
...nach Gebrauch fest verriegeln. Nicht im Kühlschrank aufbewahren.  
...Bäckerschiff auf dem Gebäck an der Luft antrocknen lassen.  
...auf feuchtem Untergrund wie z. B. Saline verwenden

## BURKIS GROSSES BACKEN

Ihr werdet nicht glauben, was ich neulich beim Aufräumen gefunden habe: das Backbuch meiner Uroma! Ganz verdeckt lag es in meinem Bücherregal – hinter Brettspielen, Lexika und Fotoalben. Es muss dort wohl eine ganze Weile darauf gewartet haben, wieder entdeckt zu werden. Denn es war mit einer dicken Staubschicht überzogen. Meine Uroma hat früher jedes Wochenende gebacken. Und ihre Plätzchen und Kuchen waren die besten! Deshalb musste ich die Rezepte freilich sofort nachbacken. Und nun habe ich ein neues Hobby: das Backen. Auch meine Wattfreunde, Moni, Krusti, Ralli und Marina konnte ich inzwischen schon mit meiner Leidenschaft anstecken. Regelmäßig treffen wir uns nun zum gemeinsamen Backen.



Habt ihr schon Heißhunger bekommen? Dann verrate ich euch hier – als kleiner Vorgeschmack und weil Weihnachten ist – exklusiv das Lebkuchen-Rezept meiner Uroma.

**SCHRITT 1**

350g Zuckerrübensirup  
150ml Wasser  
100g brauner Rohrzucker  
75g Kokosöl  
770g Weizenmehl  
5 TL Lebkuchengewürz  
1,5 TL Natron  
1 TL Salz

**SCHRITT 2**

Gib zunächst Sirup, Zucker, Wasser sowie Kokosöl in einen Topf und erhitze alle Zutaten, bis Öl und Zucker geschmolzen sind. Hierbei solltest du regelmäßig umrühren, damit nichts anbrennt. Im Anschluss die Masse etwas abkühlen lassen.



**SCHRITT 3**

Vermische nun Mehl, Lebkuchengewürz, Salz und Natron in einer Schüssel.



**SCHRITT 4**

Anschließend gib Sirup-Gemisch zu den trockenen Zutaten und verknete die Masse zu einem glatten Teig.



**SCHRITT 5**

Zu einer Kugel geformt, sollte der Teig 3 bis 4 Stunden im Kühlschrank ruhen. Nach Ablauf der Kühlzeit, kannst du den Backofen auf 175 Grad vorheizen.



**SCHRITT 6**

Jetzt geht es ans Ausstechen! Hierfür rolle den Teig auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche aus. Die ausgestochenen Plätzchen legst du auf ein mit Backpapier belegtes Blech.



**SCHRITT 7**

Nach 10 bis 12 Minuten im vorgeheizten Ofen sind die Lebkuchen fertig.



**SCHRITT 8**

Lass die fertigen Lebkuchen etwas abkühlen – bevor du sie nach Belieben mit Streuseln, Zuckerguss oder Schokoladenglasur verzierst.

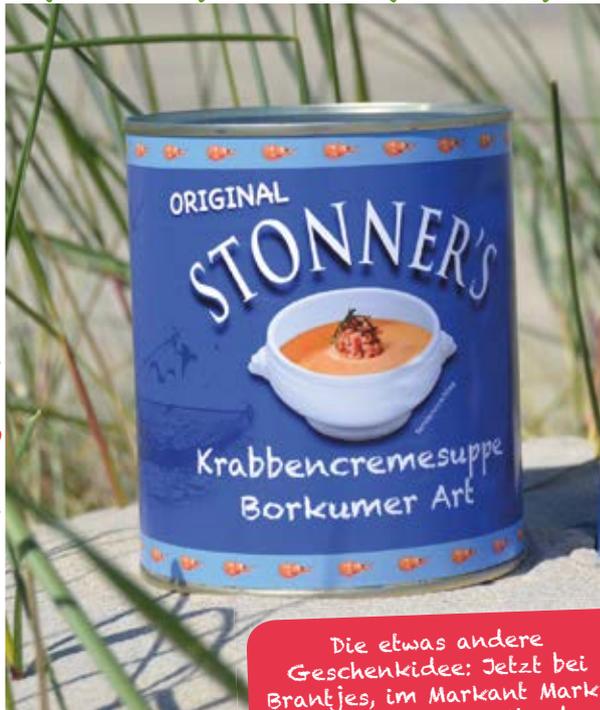
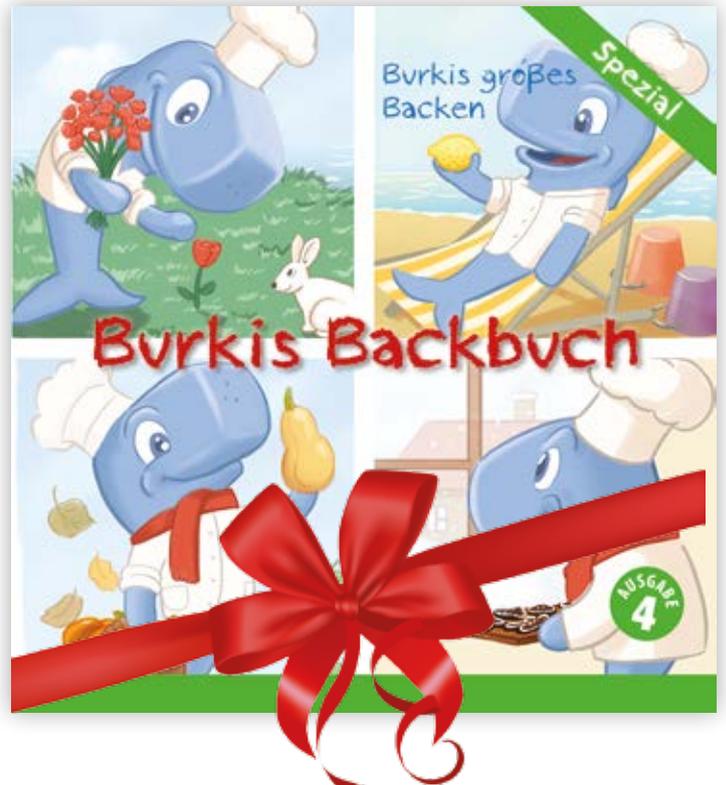




Und für alle, die mich zum (Fr-)Essen gern haben, gibt es passend dazu Burki-Backförmchen. Mit ihnen könnt ihr mich nach Belieben mit Zuckerguss verzieren, mit Streuseln verschönern oder in Schokoglasur tunken.

Weil es uns so viel Spaß gemacht hat, haben wir unsere Lieblingsrezepte in einem eigenen Backbuch zusammengestellt. In „Burkis Backbuch“ findet ihr vier Rezepte – für jede Jahreszeit eins. Dabei sind nicht nur Anleitungen für Leckermäulchen wie Ralli, sondern auch Tipps für alle kleinen (und großen) Bäcker, die es lieber herzlich mögen.

Unser Buch - mit oder ohne Burki-Backform - erhaltet ihr ab dem 13. Dezember in den Burki Fan-Shops im Schuhhaus Melles und im Tee-paradies Ebner sowie in den Filialen der Bäckerei Müller.



Die etwas andere Geschenkidee: Jetzt bei Brantjes, im Markt Markt und im Online-Shop!

**ORIGINAL STONNER'S**

Der Höhepunkt jedes Weihnachtssessens:

**Krabbencremesuppe Borkumer Art**

Frohe Weihnachten wünscht das gesamte Team von Stonner's Strandbude

Wir bedanken uns bei allen unseren Gästen für Ihre Treue und freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Für alle, die nicht so lange warten möchten, gibt es jetzt die original Stonner's Krabbencremesuppe im Online-Shop unter [www.stonners-borkum.de](http://www.stonners-borkum.de)




Weitere Informationen zu Stonner's Krabbencremesuppe im Internet unter [www.stonners-borkum.de](http://www.stonners-borkum.de)



Sie sind auf der Suche nach originellen Borkum-Präsenten für Ihre Liebsten? Im Folgenden empfiehlt Ihnen die BURKANA-Redaktion einige ausgefallene Überraschungen, die hervorragend unter den Weihnachtsbaum passen.

## PLATTDEUTSCHES HÖRBUCH



Unter dem Weihnachtsbaum fehlen darf auf keinen Fall auch das in diesem Jahr erschienene plattdeutsche Hörbuch „Hier bin ik tau Huus“. Im Laufe der Geschichte Borkums gewachsen und zu einem Teil der

Tradition der Insel geworden, vermittelt das Borkumer Platt Geborgenheit und Heimatgefühl. Der BURKANA Verlag hat die Mundart in diesem Hörbuch aufgezeichnet und freut sich, dafür mit Jan Schneeberg einen ausgewiesenen Kenner des Borkumer Platt und der insularen Geschichte und Kultur gewonnen zu haben. Jan Schneeberg, 1944 auf Borkum geboren, ist ein echter Borkumer Jung. Hauptberuflich als Einzelhandelskaufmann ausgebildet und viele Jahrzehnte als Bankkaufmann bei der Borkumer Volksbank tätig, ist eine angesehene Koryphäe auf dem Gebiet des Borkumer Platt und der Geschichte der Insel. Durch seine jahrzehntelangen ehrenamtlichen Tätigkeiten im Vorstand und im Archiv des Heimatvereins ist seine Meinung zur Sprache der Insel, zur Kultur und zur Historie immer sehr gefragt. Die CD (Laufzeit 53 Minuten) samt interessantem Booklet ist erhältlich im Borkumer Heimatmuseum, bei Viehring (Niemeyer) am Bahnhof oder online direkt beim BURKANA

Verlag unter [www.burkana-verlag.de](http://www.burkana-verlag.de)

## BURKANA MAGAZIN ALS GESCHENK-ABO



Ihre Familie und Sie möchten regelmäßig mit Neuigkeiten aus Borkum versorgt werden, lieben maritime Lese geschichten und sind interessiert daran, was auf Borkum so los ist? Dann machen Sie Ihren Verwandten und sich eine Freude und verschenken Sie zu Weihnachten ein Abonnement des BURKANA-Magazins. Das Abo umfasst jährlich sechs Ausgaben, kostet insgesamt 24 € und kann jederzeit abbestellt werden. Als kleines Weihnachtsgeschenk erhält der neue Abonnent unsere beliebte Stofftasche „ein Stück Borkum“ als Beigabe zur ersten Ausgabe kostenlos hinzu.



Sollten Sie Interesse haben, bestellen Sie Ihr Magazin einfach über die Webseite [www.burkana.de/abo](http://www.burkana.de/abo) oder schreiben Sie eine Mail an [abo@burkana.de](mailto:abo@burkana.de). Natürlich können Sie uns auch jederzeit gerne unter 04922/99 00 82 direkt anrufen. Nach wenigen Tagen schon finden Sie anschließend Ihr erstes BURKANA-Magazin im Briefkasten.

## FOTOKALENDER „BÖRKUM MIEN EILAND“



Eine schöne Geschenkidee ist auch der von dem jungen Borkumer Fotografen Torsten Dachwitz herausgegebene

Kunstkalender „Börkum mien Eiland 2017“, der in den Größen A3 (für 19,90 €) oder A4 (14,90 €) verfügbar ist. Jeden Monat präsentiert dieser eine neue faszinierende Ansicht der Insel unserer Träume. Seine Fotos sind seit einigen Jahren weit über den Inselrand hinaus bekannt und erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Erst jüngst wurde eine exklusive Auswahl seiner Fotos für die Gestaltung des neuen Borkumer Gastgeberverzeichnisses 2017 selektiert und schmücken nun sogar das Titelblatt. Erhältlich ist der Kalender u.a. in der Tourist-Info am Bahnhof, im Sanddornhus in der Franz-Habich-Straße, bei der Meeresbrise gegenüber der Sparkasse, und bei Nicole Wenning im Atelier am Meer. Oder einfach eine E-Mail an [fotografie@borkum.net](mailto:fotografie@borkum.net) senden, dann schickt Torsten Dachwitz Ihnen seinen Kalender auch gerne zu Ihnen nach Hause aufs Festland.

Seit Neuestem bietet Torsten Dachwitz Ihnen auch den Druck seiner Fotos auf Leinwand an. Am besten, Sie schreiben ihm hierzu eine Mail.



WIR WÜNSCHEN ALLEN  
UNSEREN LESERN EINEN  
GUTEN START INS NEUE JAHR



**Brasserie**  
*We're tastier!*

JOYEUX NOËL  
ET  
BONNE ANNÉE

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST  
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR

WÜNSCHT IHNEN

DAS GESAMTE TEAM DER BRASSERIE  
{ CHRISTOPHE ALBISSER

DIE BRASSERIE AB SOFORT  
AUCH IM INTERNET:

[WWW.BRASSERIE-BORKUM.DE](http://WWW.BRASSERIE-BORKUM.DE)

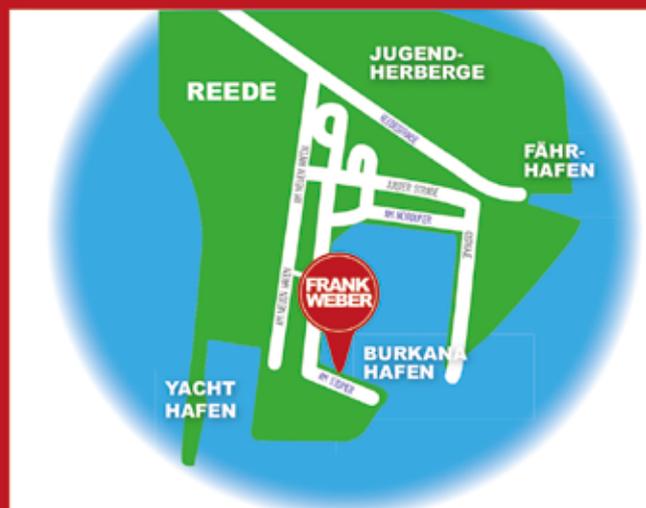


- FRÜHSTÜCK À LA CARTE!
- PIZZA UND PASTA
- AMERICAN BURGER
- FISCHGERICHTE
- FRISCHE SALATE

FRANZ-HAEICH-STR. 18 - IMH. CHR. ALBISSER - TEL. 0 49 22 - 92 47 900

**FRANK WEBER**

AM SÜDPIER 8 + 26757 BORKUM + TEL. 04922 - 1656  
E-MAIL: [BORKUMBUNKER@WEB.DE](mailto:BORKUMBUNKER@WEB.DE)



**DIESEL-TANKSTELLE + HEIZÖL**  
**DIESEL-BELIEFERUNG FÜR BAUSTELLEN**  
**HERSTELLEN/PRESSEN VON**  
**HYDRAULIKSCHLÄUCHEN**  
**SCHIFFSBUNKERUNG**  
**BELIEFERUNG UND VERSORGUNGS-**  
**ORGANISATION FÜR SCHIFFE**



**VIER ERLEBNISWELTEN LADEN  
DAZU EIN, HEIMAT UND URLAUBS-  
ZIEL KENNENZULERNEN**



# DIE TRÜMPFE AUSSPIELEN

*Ob globale Nachhaltigkeit, europäischer Klima- und Energierahmen, Förderung der Elektromobilität, Bildungsmaßnahmen oder Stadtentwicklungskonzepte – bis zum Jahr 2030 haben sich viele Staaten, Städte, Destinationen und Organisationen ehrgeizige Ziele gesetzt und diese in ausgefeilten Visionen zusammengefasst.*

Natürlich überlässt man auch auf der Insel unserer Träume nichts dem Zufall und hat mit „Borkum 2030“ ein effektives Zukunftsprojekt ins Leben gerufen, das darauf abzielt, die Lebens- und Aufenthaltsqualität auf der Nordseeinsel nachhaltig zu verbessern. So soll Borkum nicht weniger als die touristisch attraktivste ostfriesische Insel werden, welche die höchste Lebens- und Urlaubsqualität an der Nordseeküste bietet. Besonders gelte es dabei zu erreichen, dass Gäste und auf der Insel lebende Menschen gleichermaßen von dem Projekt profitieren und sich folglich gegenseitig stärken.

Nachdem wir im 1. Teil unserer neuen Serie die anfänglichen Schritte des Projektes beleuchtet haben, möchten



wir uns nun einmal näher mit den vier Erlebniswelten beschäftigen, die entscheidende Bestandteile der Borkumer Zukunftsstrategie ausmachen. Hierbei erklären wir im Folgenden, um welche Bereiche es sich jeweils handelt und stellen kurz konkrete Anlaufpunkte vor.

## WELT DER NATURERLEBNISSE

Zweifelsohne ist die Natur einer der größten Trümpfe der Insel und sowohl für Borkumer als auch für Touristen ein Grund, hier zu leben und Urlaub zu machen. So gibt es nur wenige Orte auf der Welt, die eine vergleichsweise Umwelt zu bieten haben, die eine solch faszinierende Flora & Fauna, kilometerweite Sandstrände, rauschendes Meer sowie heilsames Hochseeklima auf diese Art und Weise kombinieren. Zudem bietet Borkum zahlreiche Möglichkeiten, die faszinierende Natur zu entdecken. Von Strandspaziergängen an der Wasserkante und Vogelbeobachtungen am Tüskendörsee bis hin zu geführten Wanderungen durch das Weltnaturerbe Wattenmeer und einem Besuch im Nordsee Aquarium, das dazu einlädt, in die bunte Unterwasserwelt einzutauchen – auf Borkum eröffnet sich die seltene Möglichkeit, Umwelt hautnah zu erleben und dabei noch eine Menge zu lernen.



## WELT DER GESUNDHEITSERLEBNISSE

Neben der Natur zeichnet sich Borkum auch als Gesundheitsinsel aus und überzeugt dabei vor allem mit einer äußerst gesunden, jod- und aerosolhaltigen Seeluft. So schwören nicht nur Gäste auf deren heilende Wirkung und reisen dafür u.a. extra zur Kur an, sondern sie scheint auch Insulanern sehr gut zu bekommen – betrachtet man einmal die durchschnittlich hohe Lebenserwartung der Borkumer Bürgerinnen und Bürger. Zudem ist Borkum das einzige Thalasso-Nordseeheilbad mit Hochseeklima und bietet Urlaubern sowie hier Ansässigen eine breite Palette an Anwendungen, welche sich die Kraft des Meeres zu eigen macht. Ob Schlickpackungen, Meersalz-Öl-Peeling, Meerwasserbad, friesisches Rasul, Massagen oder Meerwasserinhalation – Thalasso-Behandlungen werden auf Borkum groß geschrieben und besonders im Gezeitenland facettenreich angeboten.

Ein weiteres Aushängeschild ist die Allergikerfreundlichkeit, für die Borkum von der Europäischen Stiftung für Allergieforschung (ECARF) als einzige ostfriesische Insel mit einem entsprechenden Zertifikat ausgezeichnet wurde. Letzte-

res gilt als sicherer Beleg dafür, dass sich eine Großzahl der Hotels, Ferienunterkünfte, Restaurants, Supermärkte, Friseur, Bäckereien und Einzelhandelsbetriebe auf der Insel strikt an bestimmte Richtlinien hält und dabei streng darauf achtet, dass ihre jeweiligen Angebote vollends Rücksicht auf allergiegeplagte Menschen nimmt. Zweifelsohne kommt dieses sowohl Gästen zugute, die hier einen unbeschwerten Urlaub verbringen können, als auch Allergikern, die teilweise extra vom Festland auf die Insel ziehen, da sie hier ein beschwerdefreieres Leben führen können.

## WELT DER SPORTERLEBNISSE

Auch das breit gefächerte Angebot an Sport- und Bewegungsmöglichkeiten

spricht Gäste und Insulaner gleichzeitig an. So finden Wasser- und Strand-sportbegeisterte hier perfekte Voraussetzungen, die sowohl Anfänger, als auch Fortgeschrittene und Profis zum grenzenlosen Aus-toben einladen. Besonders Surfern, Katern oder Strand-seglern bieten sich mit dem kilometer-weiten Strand, einer geschützten Bucht sowie Hawaii-ähnlichen Bedingungen hinter der Seehundsbank geradezu pa-radiesische „Spielwiesen“ – und darüber



hinaus gleich zwei Wassersportschulen, an denen Interessierte das Flitzen über



**Silvestermenü 2016/17**

Vitello Tonnato vom Kalb mit pochiertern Gambas

Zwischengang  
Ravioli con Spinacci e Ricotta in Cherry-Tomaten Sauce

Hauptgang  
Angus Filet (220g) alla Leo's  
Dolce Tiramisu classico

Menü-Preis: 55,- Euro  
Beginn 19.00 Uhr

Wir bitten um Ihre Reservierung unter 0 49 22 - 932 99 70

**LEO'S**

Wir wünschen allen Borkumern und Gästen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017

Restaurant – Bar – Eiscafé

Jann-Berghaus-Str. 1c | 26757 Borkum  
Telefon (0 4922) 932 99 70

www.leosborkum.de






**Urlaub vom Alltag - im neuen Zuhause!**

Borkum · Britta Gartmann · Mobil +49-(0)163 42 71 373  
Telefon +49-(0)49 22 - 50 20 000 · Borkum@engelvoelkers.com  
www.engelvoelkers.com/borkum · Immobilienmakler



**ENGEL & VÖLKERS**

Strand und Meer von der Pike auf lernen können. Außerdem erstreckt sich vor der Nordseeinsel Borkum ein hervorragendes Schifffahrts- und Segelrevier, das Skipper vom Festland und Borkumer Bootjefahrer zugleich regelmäßig zu spannenden Regatten wie z.B. der Borkum-Helgoland-Regatta, Borkum-Delfzij-Regatta oder „Möwens-teert Rund“ animiert.

Sehr beliebt ist im Übrigen auch das Ausreiten am Strand, das sowohl Urlaubsspaß für junge Feriengäste garantiert, als auch von vielen Borkumerinnen präferiert wird. Während viele Insulaner ihr eigenes Pferd haben, kommt es nicht selten vor, dass auch Urlauberinnen ihres gleich mit auf die Insel bringen. Auf diese Weise sind sie nicht nur unabhängig von terminierten Reitstunden, sondern gönnen auch ihren Tieren etwas Gutes. Denn es heißt, dass die gesunde Seeluft auch bei Pferden wie eine Kur wirkt.

Und damit lange nicht genug! Ob das Pfingsttennisturnier, das älteste Tennis-Seebäder-Turnier (Borkum Open), das größte Beachvolleyballturnier Niedersachsens, der Borkumer Meilenlauf, die Strandanimation, die Energiewacht

Tour, der Nordseelauf oder Fallschirmspringen – die Erlebniswelt Sport bietet Gästen und Insulanern Sportmöglichkeiten wie Sand am Meer.

## WELT DER KULTURERLEBNISSE

Last but not least besticht Borkum durch einzigartige Traditionen, Bräuche sowie bunte Veranstaltungen und Feste. So überzeugt die Insel mit einem breitgefächerten kulturellen Angebot, mit dem sich Borkumer identifizieren können und das bei Gästen für große Begeisterung sorgt. Von den traditionellen ostfriesischen Teestunden im Toornhus und Auftritten des Borkumer Shanty-Chores Oldtimer über die wunderbaren Kurkonzerte im Musikpavillon an der Promenade bis hin zu Veranstaltungen wie Pfingstjazz, Bluesnight, Borkumer Landpartie, Kulinarischer Herbst, Bier- oder Weinfest – auf der Insel unserer Träume ist zweifelsohne immer etwas los, das Urlauber und Bürger gleichermaßen anspricht.



## ERLEBNISWELTEN STÄRKEN

Das Zukunftsprojekt „Borkum 2030“ zielt zusammenfassend darauf ab, die vier definierten Erlebniswelten nachhaltig als Aushängeschilder zu stärken und auszubauen. Denn diese sind nicht nur entscheidend für eine funktionierende Wirtschaft und das Einkommen der Insulaner, sondern tragen auch dazu bei, Urlaub und Leben auf Borkum noch attraktiver zu machen – und den Weg zur Nummer 1 der Ostfriesischen Inseln erfolgreich zu ebnen.

**IRMGARD ABELING**  
KOSMETIK AUF BORKUM

**10**  
JAHRE  
2005 - 2015

**WIR BEDANKEN UNS...**

bei unserer Kundschaft, allen Borkumern und Gästen, Geschäftspartnern und Freunden für ihr Vertrauen, ihre Kundentreue und die vielen schönen gemeinsamen Momente in den letzten Jahren.

**Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und viel Glück, Gesundheit und Schönheit für das neue Jahr.**

Irmgard Abeling mit Familie & Team

Kosmetik auf Borkum | Irmgard Abeling  
Wilhelm-Bakker-Str. 26 | 26757 Borkum

Telefon: 0 49 22 - 92 32 662  
E-Mail: abeling@kosmetik-auf-borkum.de  
Web: www.kosmetik-auf-borkum.de

**Abgerundete  
Kanten**  
Gesundheit  
Reinigungsmittel  
sicher

**5** Sterne

**Allergikerfreundlich  
Qualitätsgeprüft**  
ECARF

## 3 FRAGEN AN...

### **CHRISTIAM KLAMT,** **KUR- UND TOURISMUS-** **DIREKTOR DER** **WIRTSCHAFTS-** **BETRIEBE BORKUM**



► 1.) Bitte erklären Sie, welcher Gedanke hinter der Definition der 4 Erlebniswelten im Rahmen des Zukunftsprojektes „Borkum 2030“ steckt.

Nachdem wir die 4 Erlebniswelten im Rahmen der öffentlichen Informationsveranstaltung zur Erläuterung des Zukunftsprojektes „Borkum 2030“ am 27. Juli vorgestellt haben, arbeiten wir seitdem daran, diese mit Leben zu füllen. Vom Grundsatz her spiegeln die Erlebniswelten das Inselbild wider – und betreffen die unterschiedlichen Facetten Kultur, Natur, Sport und Gesundheit. Die Herausforderung hierbei ist es jedoch, deren Alleinstellungsmerkmale herauszuarbeiten, damit man sich in einer gewissen Abgrenzung auch von anderen Inseln unterscheiden kann. So müssen wir in der Weiterentwicklung unserer Angebote immer in der Lage sein, die Bedürfnislagen unserer Gäste weiterhin gut zu bedienen – gleichzeitig aber auch Interesse auf Neues zu wecken.

Wir haben die große Chance, neue Lifestylegruppen an die Insel zu binden. Beispielhaft kann man da das Thema Strandsegeln im Bereich Sport anführen. Ausdifferenziert werden hier Kite-

buggysegeln und Kitelandboarding, die eher Trendsportarten darstellen, die wiederum vom jüngeren Publikum angenommen werden. Somit können wir eine weitere Lifestylegruppe an die Insel binden – und haben ein Alleinstellungsmerkmal erarbeitet. Das Thema Strandsegeln ist auch ein gutes Beispiel für „Borkum 2030“, da es m.E. treffend veranschaulicht, dass wir mit dieser auf Borkum traditionellen Sportart auch die insularen Bedürfnislagen und Identifikationsmerkmale nicht außer Acht lassen.

Diesen Zusammenhang kann man darüber hinaus besonders in der Erlebniswelt Kultur bzw. Brauchtum und Tradition festmachen. So haben wir die größten Erfolge auf der Insel mit den Aufführungen musikalischer Art – z.B. des Shantychors „Oldtimer“ oder die Trachtengruppe des Vereins Borkumer Jungens e.V. 1830 mit dem Musical Up de Walvis. Der Grund liegt auf der Hand: Unsere Gäste möchten in eine andere Welt abtauchen, wenn sie nach Borkum kommen. Sie haben die Erwartungshaltung, nicht immer das an Kultur zu erleben, was sie zu Hause haben – sondern möchten etwas Inselspezifisches geboten bekommen.

► 2.) Welche konkreten Schritte werden in Angriff genommen, um die Erlebniswelten nachhaltig zu stärken?

Wie ich anhand der beiden letzten Beispiele erklärt habe, möchten wir die Erlebniswelten stärken, indem wir z.B. die kulturellen und die sportlichen Angebote genau in diesem Sinne weiterentwickeln und sie auch nach außen kommunizieren. Derzeit befinden wir uns dabei in der Produktentwicklung und haben mit dem Strandsegeln und den schon vorhandenen inseltypischen Kulturangeboten gute erste Schritte gemacht. Konkret beschäftigen wir uns derzeit mit einer Bestandsaufnahme, mit deren Hilfe wir ermitteln, wo die Standorte unserer Sportangebote sind und wer sie betreibt - um darauf aufbauend örtliche Schwerpunktthemen zu definieren.

► 3.) Wie geht es im Allgemeinen mit dem Projekt „Borkum 2030“ weiter?

Unsere KITT-Teams (Anm. der Redaktion: KITT steht für Konzeptentwicklung, Ideengebung, Themenfindung, Trendsetzung) sind sehr aktiv und treffen sich regelmäßig, um die weitere Vorgehensweise abzustimmen. Wir werden in Kürze das zweite Koordinatorentreffen

haben, wo wir uns zusammensetzen, um zusammenfassend zu eruieren, wo die einzelnen Teams in der Projektbearbeitung genau stehen. In unserem Team – welches ich als Koordinator mit Claudia Speckels betreue – beschäftigen wir uns gerade mit dem Thema „neue Vortragsreihe im gesundheitstouristischen Bereich“ und versuchen hierfür entsprechende Referenten zu gewinnen.

Auch in dem Bereich „Primäre Prävention“ werden wir neue Gesundheitsangebote entwickeln, die wir z.B. mit unseren Mitarbeitern im Gezeitenland aufsetzen wollen und mit unseren KITT-Team-Mitgliedern wie Frau Dr. Harms und Frau Kleibrink erarbeiten. Angebote zur betrieblichen Gesundheitsvorsorge sind ebenfalls für uns ein Thema, welches wir auf unsere Prioritätenliste geschrieben haben. Hier möch-

ten wir dann auch entsprechende Vertriebswege aufbauen

Die anderen KITT-Teams sind ebenso gut aufgestellt. So beschäftigt sich das KITT-Team 4 verstärkt mit dem Thema Ausbildung und erarbeitet entsprechende Strategieprozesse. Hier wird darauf abgezielt, mehr Ausbildungsmöglichkeiten und attraktive Arbeitsplätze zu schaffen – also den Inselstandort interessanter zu machen für junge Menschen, sodass diese ihre Ausbildung auf Borkum absolvieren und auch hier bleiben können. Die Wirtschaftsbetriebe gehen da ja auch ein Stück weit mit gutem Beispiel voran. So haben wir vier Auszubildende bei uns im Unternehmen übernommen, die jetzt Vollzeit bei uns beschäftigt sind. Das sind auch Belege dafür, wie das Thema „Lebensgrundlage“ des KITT-Teams Nr. 4 greift.

Ich will gar nicht herausstellen, dass das nur die Wirtschaftsbetriebe sind. Es sind aber zumindest schöne Beispiele dafür, wie sich so etwas aus der Programmatik des Leitbildes Borkum 2030 entwickeln kann, in der wir ja bewusst die Lebensgrundlagen auf der Insel neben die Grundlagen, die wichtig sind für Urlauber, gestellt haben.

Zusammenfassend sind wir für die nächsten Monate mit unseren priorisierten Themen gut aufgestellt – und verzeichnen auch keinen Weggang von Teilnehmern, die in den einzelnen Arbeitsgruppen arbeiten. Vielmehr ist es so, dass wir eher zusätzliche Nachfrage nach Mitarbeit haben. Also, das ganze System funktioniert – und wir haben derzeit die PS auf der Straße! Toi, toi, toi, dass es auch so bleibt!

FAHRRADVERLEIH & SERVICE

**FAHRRAD TENTE**

VERKAUF VON FAHRRÄDERN UND ZUBEHÖR

VERMIETUNG VON STANDARD -, SPORT- ODER ELEKTROFAHRRÄDERN

VERLEIH VON ROLLSTÜHLEN, ROLLATOREN UND E-SCOOTERN

**WIR WÜNSCHEN ALLEN BORKUMERN UND GÄSTEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!**

GERDI

RICARDO

RENKE

Wilhelm-Bakker-Straße 9 | 26757 Borkum  
Tel: 0 49 22 / 93 27 57 | Fax: 0 49 22 / 93 27 58

Tente auch online!

WWW.FAHRRADTENTE.DE



DAS INSELCAFE

Am Inselbahnhof

**FAHRRAD & Pfannkuchenhaus**

Wir wünschen Ihnen ein **Köstliches Weihnachtsfest**

Der Ort an dem der Weihnachtsmann am Liebsten genießt...

Inhaber: Familie Blüthgen Strandstraße 20 • 26757 Borkum  
Telefon: 0 49 22-9 23 43 10  
www.inselcafe-pfannkuchenhaus.de

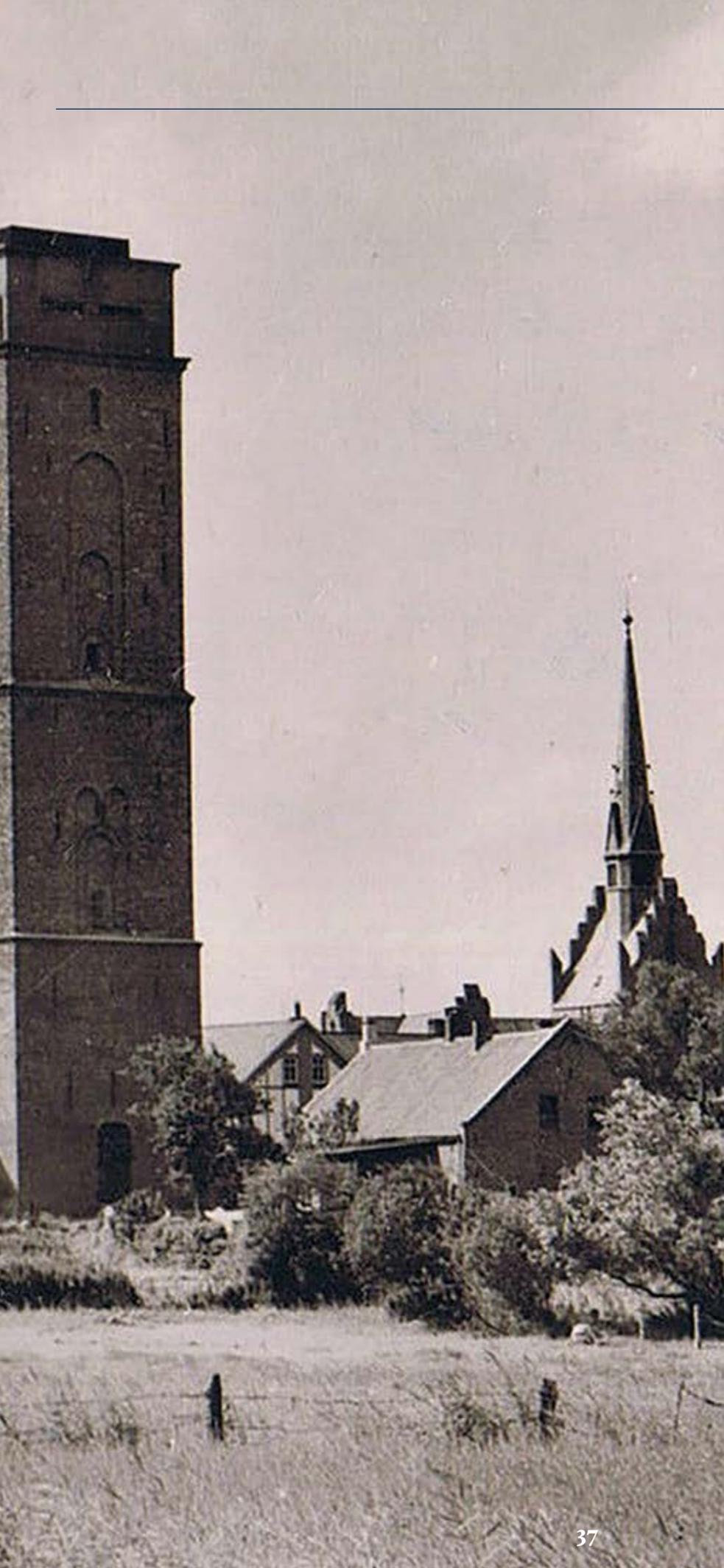




# RETTUNGSAKTION FÜR DEN ALTEN LEUCHTTURM

## STREIT UM LÖSUNGS- VORSCHLÄGE

Der Alte Leuchtturm ist das älteste Bauwerk der Insel Borkum und blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. So wies er Tausenden Schiffen den sicheren Weg in den Hafen, diente als wichtige Brieftaubenstation für die Verbindung mit dem Feuerschiff BORKUMRIFF, brannte ab, wurde wieder aufgebaut, beherbergte die traditionelle Teestunde oder diente als Standesamt. Seit Anfang der 1980er-Jahre steht der Turm im Eigentum des Heimatvereins, der sich seitdem mit viel Engagement und Herzblut für den Erhalt des Wahrzeichens einsetzt.



Jedoch ist der Turm seit über einem Jahr – mit Ausnahme der Ausstellung „Land der Entdeckungen“ im unteren Bereich – aus brandschutztechnischen und baurechtlichen Gründen für die Öffentlichkeit gesperrt. Unter anderem gilt die Treppe im Innern des Turms als so marode, dass ein Aufstieg mit großer Lebensgefahr verbunden sein könnte. Zwangsläufig bedeutete das auch das Aus für die Teestunden, Trauungen und Besichtigungen auf dem Turm, sodass dem Heimatverein wichtige Einnahmen entgehen, die er doch so dringend für die Unterhaltung des Wahrzeichens benötigt. Denn durch letztere fallen immer wieder große Investitionen an, die der Verein tragen muss. So musste der Alte Leuchtturm seit Anfang der 1980er-Jahre zwei Mal kostspielig eingerüstet werden, um Arbeiten an der Außenfassade vorzunehmen. Zudem wurden jüngst rund 20.000 € in den Innenraum investiert, da sich Steine von den Wänden lösten.

## DER TURM IST IN GEFAHR

Durch die hohen Kosten und die niedrigen Einnahmen wird es natürlich immer schwieriger für den Heimatverein, das älteste Bauwerk auf der Insel zu erhalten. Zwar ist es vertraglich geregelt, dass der Verein den Turm wieder an die Stadt Borkum zurückgibt, wenn er für die Instandhaltung nicht mehr aufkommen kann – jedoch hat auch diese nur begrenzte finanzielle Mittel dafür übrig. Im schlimmsten Fall könnte es also darauf hinauslaufen, dass der Turm sich selbst überlassen und schließlich dem Verfall preisgegeben wird.

Um dies zu verhindern und wieder genügend Einnahmen generieren zu können, haben die Verantwortlichen des Heimatvereins in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Leer verschiedene Lösungen diskutiert, die darauf abzielen, den Turm erneut für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Nachdem sowohl der Bau einer neuen Innentreppe als auch einer direkt am Turm angeschlossenen Außentreppe aus Denkmal-



*Volker Apfeld und seine Mitstreiter befürchten eine Verschandelung des historischen Dorfkerns.*

einen Steg auf der Ebene des unteren Vereinszimmers. Zudem soll der bestehende Treppenlauf im Inneren des Turms zu den oberen Geschossen ausgebaut werden, sodass Laufbreiten, Steigungsverhältnisse sowie brandschutztechnische Aspekte in vertretbarer Weise eingehalten werden. Somit könnten die Ebenen Versammlungsraum, Trauzimmer sowie Aussichtsplattform durch diesen umgebauten Treppenlauf im Bestandsturm wieder erschlossen werden.

schutzgründen abgelehnt wurde, beauftragte der Heimatverein ein Architektenbüro aus dem Emsland damit, einen realistischeren Weg zu finden.

## UMSTRITTENE IDEE

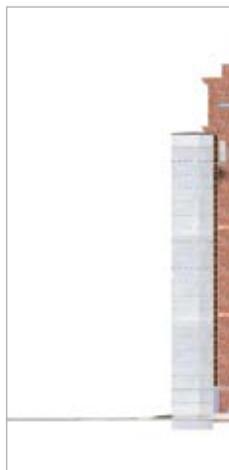
Ende September präsentierten die „Knipper Kleine Architekten“ schließlich die Idee, einen freistehenden, filigranen Turm zu errichten, der etwa drei Meter neben dem bestehenden Turm steht. Eine Verbindung zum Bestandsturm bestehe demnach nur über

Doch wie heißt es immer so schön: Des einen Freud, ist des anderen Leid! Und so wird auch die vom Architektenbüro vorgeschlagene Lösung heftig diskutiert und teilweise kritisch bäugt. Vor allem stört die Kritiker, dass das neue Aufgangskonstrukt so gar nicht in das Ensemble des historischen Dorfkerns passt – und auch optisch nicht besonders ansprechend ist. Und betrachtet man die hier abgebildeten Architektenpläne, erscheint der neue Treppenaufgang tatsächlich auf den ersten Blick wie ein Fremdkörper.

## ANDERE MÖGLICHKEITEN

Harsche Kritik kommt derweil auch von Volker Apfeld, der aus Protest gegen die Pläne sogar als Vorstandsmitglied des Heimatvereins zurückgetreten ist. Er bemängelt, dass die Vereinsmitglieder vor der Abstimmung über das Vorhaben nicht ausreichend unterrichtet und Wünsche nach transparenteren Informationen abgelehnt wurden. Folglich hätten die rund 100 anwesenden Mitglieder auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung Ende September innerhalb kürzester Zeit gleichzeitig über die totale Veränderung des Ortsbildes und über gewaltige Summen abstimmen müssen. „Diese schwerwiegenden Entscheidungen waren auf der Tagesordnung nicht erkennbar. Hin- und hergerissen von den Dimensionen einerseits und den vom Vorstand vorgelegten Szenarien (der Turm wird verfallen, Steine werden herunterfallen, die Rolof-Gerritz-Meyer-Straße muss gesperrt werden, Schadenersatzforderungen sind zu befürchten, es gibt keine andere Möglichkeit zum Erhalt), sahen sich viele Mitglieder genötigt zuzustimmen – oft gegen ihre innere Überzeugung. Hätte der Vorstand vorher eine öffentliche Information und Diskussion zugelassen, hätte das Votum möglicherweise ganz anders ausgesehen“, erklärt Apfeld.

Vor allem kritisiert er die anfängliche Behauptung des Heimatvereins, dass es keine Alternativen zu den vorliegenden





beit darauf verwendet, eine Lösung zu finden – m.E. aber nicht die richtige“, meint Apfeld, der in der kommenden Zeit auch das Gespräch mit dem neuen Landrat Matthias Groote suchen und z.B. eine Möglichkeit der Nutzung des Turms mit kleinen Besuchergruppen ausloten möchte.

Architektenplänen gäbe – und erarbeitet derzeit mit einer immer größer werdenden Gruppe von Insulanern einen entsprechenden Gegenvorschlag. „Machen wir uns nichts vor! Eine so umfangreiche Nutzung wie in der Vergangenheit wird es nicht mehr geben. Keiner kann eine perfekte Lösung aus dem Hut zaubern. Das ist aber kein Grund, das Herzstück unserer Insel zu verschandeln. Der Vorstand des Heimatvereins hat viel Ar-

„Sollte das auch nicht möglich sein, wird der Turm eben nur mit der Ausstellung im Erdgeschoss verwendet. Mehr nicht! Es geht darum, den Turm zu bewahren – und nicht um jeden Preis touristisch zu vermarkten“, betont er.

### HEIMATVEREIN REAGIERT

Auch die Verantwortlichen im Heimatverein haben jüngst eingelenkt – und

sich erneut mit dem Landkreis Leer, dem Denkmalschutz und der Stadt Borkum zusammengesetzt. Ziel des Treffens war die Erarbeitung eines zweiten Lösungsweges für die Benutzung des Alten Turms. Nachdem der Landkreis Leer seine Forderung überdacht hatte, dass jede Nutzung des Turms nur mit einem zweite Treppenhaus erfolgen kann, sieht der Heimatverein nun neuen Spielraum. Dies ermögliche, ein altes Konzept wieder aufleben zu lassen, welches ohne Außentreppe auskomme.

### AN EINEM STRANG ZIEHEN

Welcher Schritt am Ende auch immer realisiert wird: De olde Baas muss auf alle Fälle vor dem Verfall gerettet und als Wahrzeichen der Insel auch für kommende Generationen bewahrt bleiben! Hierbei gilt es, an einem Strang zu ziehen und jegliche Streitigkeiten aus dem Weg zu räumen!

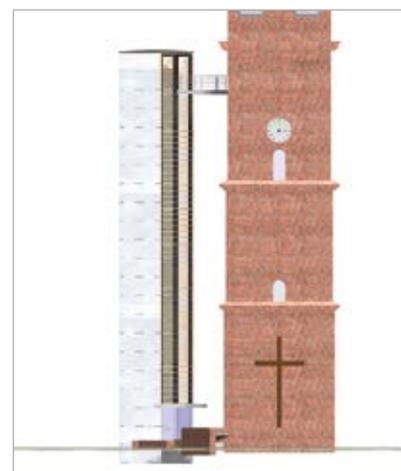
*Mittags, abends ...*

**SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT**

# Alt Borkum

Osman Kalkinc  
Bitte reservieren: Tel. 04922 2005  
Roelof-Gerritz-Meyer-Straße 10  
26757 Borkum  
Neben dem Heimatmuseum

Unsere Lieferanten  
von Qualitäts-Produkten:





# KURS BORKUMRIFF





## FRUCHTBARE KOOPERATION ZWISCHEN SHANTYCHOR OLDTIMER UND FEUER- SCHIFF BORKUMRIFF

Die Nordseeinsel Borkum hat zahlreiche Attraktionen zu bieten, die in ihrer Gesamtheit wirklich jedes Alter ansprechen. Zwei dieser Attraktionen ragen jedoch besonders heraus – und verkörpern gleichzeitig ein Stück Borkumer Geschichte und Tradition: Der Shantychor Oldtimer und das Feuerschiff BORKUMRIFF. Nicht zuletzt, um sich gegenseitig zu stärken, haben die Verantwortlichen der Oldtimer und des Fördervereins der „Roten Lady“ eine engere Kooperation für das Jahr 2017 beschlossen und bereits gemeinsame Aktivitäten auf den Weg gebracht. Wie es dazu kam, lesen Sie im folgenden Beitrag.



*Oldtimer und BORKUMRIFF reisen im Mai gemeinsam zum Hamburger Hafengeburtstag. (Quelle: Peter Glaubitt)*

## TRADITIONSVEREIN UND TRADITIONSSCHIFF

Alle Jahre wieder macht sich der Shantychor Oldtimer – der übrigens 2016 sein 40-jähriges Jubiläum feierte – Gedanken über einen neuen Namen für sein kommendes Konzertprogramm. Nach einigem Hin- und Herüberlegen und zahlreich eingegangenen Vorschlägen von Chormitgliedern, entschloss man sich schließlich für die Bezeichnung „Kurs Borkumriff“. „Der Name passt perfekt, da er maritime Gefühle erweckt und an Feuerschiffe, Shantys und Meer erinnert“, erklärt Manuel Pietzner, Schriftführer und eine der treibenden Kräfte bei den Oldtimern.

Parallel dazu überlegte sich der Shantychor – der als halbgemeinnütziger Verein mehrmals im Jahr bei Veranstaltungen eingenommene Gelder an Projekte, Vereine, Institutionen oder Hilfsbedürftige spendet – wen er dieses Mal unterstützen könnte. Letztendlich entschieden sich die Mitglieder unter anderem für das Feuerschiff BORKUMRIFF und sponserten diesem eine bordübergreifende Lichterkette, die gerade im Winter für Licht im Schutzhafen sorgen wird.

Aber nicht nur das! „Traditionsverein und Traditionsschiff – also Oldtimer und BORKUMRIFF passen natürlich auch sehr schön zusammen, sodass eine engere Kooperation nahe liegt“, sagt Pietzner. Hinzu kam, dass der Förder-

verein Feuerschiff BORKUMRIFF einen neuen, umtriebigen Vorstand gewählt hat, der unermüdlich die Ärmel für das Wohl des schwimmenden Leuchtturms hochkrepelt und nichts dem Zufall überlässt. Auf dem Weg nach neuen Vermarktungswegen schien ihm eine Kooperation mit dem Borkumer Shantychor als perfekte Lösung, da dieser ein hervorragender Werbeträger ist.

## GEMEINSAME AKTIVITÄTEN

Im Rahmen des im April 2017 stattfindenden ersten Konzertes mit dem neuen Programm „Kurs Borkumriff“ werden die Verantwortlichen die Zusammenarbeit vorstellen und näher



Wir wünschen allen Borkumern  
und Gästen ein besinnliches  
Weihnachtsfest und ein gesundes  
und erfolgreiches Jahr 2017!



## Gehen Sie doch 2017 bei uns vor Anker!

Einen schöneren Ankerplatz für Ihren Urlaub im nächsten Jahr als das Aparthotel Kachelot werden Sie auf Borkum kaum finden. Kommen also auch Sie in das größte 3-Sterne-Superior-Hotel der Insel und lassen Sie sich begeistern. Das Hotel ist vom 10. März bis 12. November 2017 durchgehend für Sie geöffnet.

- ✓ inhabergeführt und angenehm persönlich
- ✓ strand- und promenadennah gelegen
- ✓ große, familienfreundliche Zimmer
- ✓ in vielen Bereichen auf 4-Sterne-Niveau
- ✓ sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis
- ✓ Nichtraucherhotel

Und wenn Sie dann noch die günstigen An- und Abreisepreise per Bahn oder Flugzeug nutzen, die Ihnen nur ein Aufenthalt im **Aparthotel Kachelot** bietet, haben Sie mit Sicherheit alles richtig gemacht.

*Klaus Kühl-Peters*

**Klaus Kühl-Peters**  
Begeisterter Hoteldirektor

Kachelot. Da leb ich auf!

*Kachelot* \*\*\*  
A P A R T H O T E L

Aparthotel Kachelot

Goethestraße 18  
26757 Borkum

Tel.: +49 (0)49 2263 04-0

Fax: +49 (0)49 2263 04-911

E-Mail: [aparthotel@kachelot-borkum.de](mailto:aparthotel@kachelot-borkum.de)

[www.kachelot-borkum.de](http://www.kachelot-borkum.de)



*Auch in Hamburg werden wieder viele interessante Besucher erwartet, die sich über das Feuerschiff und die Nordseeinsel Borkum informieren.*

des Oldtimer-Auftritts in der Kulturinsel einen Infostand aufzubauen und dem Publikum die Rote Lady vorzustellen. Darüber hinaus möchten die beiden Highlights der Insel im Mai 2017 gemeinsam zum Hamburger Hafenfest reisen, um sich und die Nordseeinsel Borkum gebührend auf dem größten Hafenfest der Welt zu präsentieren. Crew, Passagiere und Besucher des weltweit größten Hafenfestes können sich schon

Schiffahrt und hervorragende musikalische Unterhaltung kombiniert.

Und auch wer es nicht zum Hamburger Hafengeburtstag schaffen sollte, muss natürlich nicht auf die BORKUMRIFF oder den Shantychor verzichten. Während nämlich das im Borkumer Schutzhafen liegende Feuerschiff – sollte es nicht gerade unterwegs sein – täglich zur interessanten Besichtigung einlädt, treten auch die Oldtimer regelmäßig auf und begeistern das Publikum z.B. auf dem Straßenfest rund um den Alten Leuchtturm oder bei Konzerten in der Kulturinsel und auf dem Upholmhof. Sowohl die Rote Lady als auch der Borkumer Shantychor würden auch Sie gerne begrüßen – und wünschen bis dahin ein frohes Fest!

erläutern. Der Förderverein erhält an diesem Tag die Möglichkeit, während heute auf ein wunderbares Event freuen, das maritime Bräuche, Traditionen,

Bäckerei · Konditorei

# Müller

Wir wünschen allen unseren Kunden ein ruhiges und besinnliches

## Weihnachtsfest

und einen guten Rutsch ins neue Jahr

### 2017!

**FROHES FEST**

facebook Jetzt Fan werden: [www.facebook.de/baeckerei.mueller](http://www.facebook.de/baeckerei.mueller)

JETZT UNTER NEUER LEITUNG

Prado-Enea

## IN UNDIS

Inhaber Markus Wilken freut sich auf Ihren Besuch!

STRANDSTRASSE 12 | 26757 BORKUM | [WWW.INUNDIS.DE](http://WWW.INUNDIS.DE)

## SHANTYCHOR „OLDTIMER“ SPENDET FÜR SEENOTRETTER



Manuel Pietzner von den Oldtimern überreicht dem Vormann der Alfred Krupp, Michael Haack, den Spendenscheck. [Außerdem abgebildet (von rechts nach links): Jörg Zogel (freiwilliger Rettungsmann), Christoph Müller (Oldtimer), Ralf Schäfer (Vormann Alfred Krupp)]

## UNTERSTÜTZUNG DURCH ERLÖS AUS BURKI-VERKÄUFEN

Shantychöre und Seenotretter gehören zur Küste wie Sand zum Meer und sind aus dem Norden kaum mehr wegzudenken. Während die einen mit bunten Auftritten, traditionellem Gesang und einem breiten Repertoire an Seemannsliedern begeistern und das Publikum dabei förmlich mit auf See nehmen, fahren die anderen bei schweren Stürmen raus und riskieren regelmäßig ihr Leben, um Schiffe aus Seenot zu retten. Kein Wunder also, dass sowohl Shantychöre als auch Seenotretter hier oben ein hohes Ansehen genießen und von allen Seiten sehr geschätzt werden. Und das natürlich auch auf der Nordseeinsel Borkum, wo

mit dem Shantychor „Oldtimer“ und den Männern auf dem Seenotrettungskreuzer „Alfried Krupp“ gleich mehrere dieser Sympathieträger „stationiert“ sind.

Doch wussten Sie schon, dass sich diese beiden „Koryphäen“ gegenseitig unterstützen – und so ein Stück dazu beitragen, dass diese weiterhin bestehen? Als halbgemeinnütziger Verein spendet der Shantychor Oldtimer nämlich einen Teil seiner Erlöse und unterstützt damit in regelmäßigen Abständen Vereine und Organisationen auf Borkum. So spendeten die Oldtimer jüngst den ersten Teil des Gewinns aus dem Verkauf ihrer

Burki-Bücher („Burki und das Wunschkonzert“) und übergaben den Seenotrettern im Rahmen eines Auftritts in der voll besetzten Kulturinsel einen Scheck über 500. Die Männer der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger freuten sich sehr über die Spende und überreichten dem Shantychor ihrerseits als Dank einen signierten Rettungsring, den die Akteure künftig als Bühnenrequisite verwenden können.





Über uns Das Schiff Nationalpark-Ausstellung Törns Hafen der Ehe Unterstützung

## BORKUMRIFF ONLINE

**Willkommen auf dem  
Feuerschiff  
BORKUMRIFF!**

*Der neue Internetauftritt des Fördervereins bietet umfassende Informationen rund um Feuerschiffe im Allgemeinen und über die BORKUMRIFF im Speziellen. Die neue Seite finden Sie unter [www.feuerschiff-borkumriff.de](http://www.feuerschiff-borkumriff.de)*

## HISTORISCHES FEUERSCHIFF MIT MODERNER WEBSEITE

Das im Schutzhafen liegende Feuerschiff BORKUMRIFF gehört zu einer der herausragendsten Attraktionen auf der Nordseeinsel Borkum und lockt als technisches Kulturdenkmal und Nationalparkschiff jährlich Tausende interessierte Besucher an Bord des schwimmenden Leuchtturms. Besonders dem Förderverein Feuerschiff Borkumriff e.V. ist es zu verdanken, dass das am 15. Juli 1988 außer Dienst gestellte Traditionsschiff heute ein wahrer Publikumsmagnet ist – der sogar noch regelmäßig zu maritimen Events in See sticht. So krepeln die Mitglieder unermüdlich die Ärmel hoch, um ihre „Rote Lady“

intakt und fahrbereit zu halten – und sorgen folglich dafür, dass die faszinierende Epoche der Feuerschiffe auch kommenden Generationen nähergebracht werden kann.

Um noch mehr Seefahrtbegeisterte und Feuerschiff-Fans erreichen zu können, hat der Förderverein in Zusammenarbeit mit BURKANA-Media jüngst die Webseite der BORKUMRIFF grundlegend überarbeitet. Interessierte finden nun unter [www.feuerschiff-borkumriff.de](http://www.feuerschiff-borkumriff.de) einen bedienerfreundlichen, klar strukturierten und übersichtlichen Internetauftritt, der informativ, spannend und

aktuell zugleich ist. Ob über Feuerschiffe im Allgemeinen, die BORKUMRIFF im Speziellen, den Pionierstatus als weltweit erste Küstenfunkstelle, Führungen durch die Nationalparkausstellung oder geplante Törns – die neue Webseite informiert umfassend über das Angebot des Traditionsschiffes und macht dabei die Aktivitäten des Fördervereins schmackhaft. Schon bei der Betrachtung der Bilder in den hiesigen Fotogalerien bekommt man demnach Lust auf mehr, sodass man lieber heute als morgen unterstützendes Mitglied im Förderverein werden möchte!



# JUBILÄUMS-DRINK

Unser Smutje mixt passend zum Jahreswechsel seinen „Jubiläums-Drink“

Der Smutje ist einer der wichtigsten Männer an Bord. Gerade nach einem langen Tag auf See hat die Crew einen Bärenhunger und einen Mordsdurst. Immer nachdem die Mannschaft gespeist hat, mixt ihr der Smutje noch einen leckeren Drink.

Für seinen Jubiläums-Drink benötigt unser Smutje folgende Zutaten (für 4 Personen):

- 8 Teelöffel Tee
- 1 Liter Wasser
- 80 ml Sirup
- 4 Scheiben Limetten
- 4 cl Gin
- Eiswürfel

Die Zubereitung dieses Drinks ist wie immer ganz einfach: Den Tee einfach mit dem Wasser aufbrühen, Gin, Sirup, Eis und Limetten hinzugeben – und fertig ist unser etwas anderer Tee.

Na, denn mal Prost! Allen Cocktail-Freunden einen angenehmen Winter!

*Euer Smutje*



Hofcafé · Restaurant  
**Bauernstuben**

# BIG

groß saftig lecker

original  
fresh  
vom Grill  
macht süchtig

Täglich von 10 - 20.30 Uhr ★ Ostland 3 ★ Tel. 3504

Borkum  
Kulturinsel

DIE INTERNATIONALE BORKUMER  
**BLUESNIGHT 2016**  
am 29.12.2016 | Kulturinsel Borkum

Janice Harrington meets  
Farmersroad Blues Band  
.....  
Blues and Gospel  
.....  
The Lady of Jazz

ab 18€ im VVK  
19.30 Uhr (Einlass)  
20.00 Uhr (Konzertbeginn)

INTERNATIONALE BORKUMER  
**bluesnight** 2016



# WERTSCHÖPFUNG DURCH WERTSCHÄTZUNG



*Osman Kalkinc möchte, dass alle in seinem Team das Gefühl haben, dass sie etwas bewegen.*

## RESTAURANT ALT BORKUM GEHT EINEN NEUEN WEG DER MITARBEITERFÜHRUNG

## Alt Borkum

Als Bouchra und Osman Kalkinc mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Herbst von Borkum nach Varel reisten, hatten sie nicht nur einen Betriebsausflug im Sinn. Natürlich kann man im Upstalsboom Landhotel Friesland nahe dem Jadebusen in Varel einen schönen Urlaub verbringen.

Aber Osman und Bouchra wollten mehr. Inspiriert durch den Film „Upstalsboom-Weg“ (übrigens ein sehenswerter Film, ist auf [www.youtube.com](http://www.youtube.com) zu

sehen), wollten sie Danke sagen für ein gutes Jahr, wollten drei Tage Spaß haben. Aber sie wollten nicht nur Party machen. Die drei Tage in Varel nutzten sie in Begleitung mit Coach Peter Traa für ein bemerkenswertes Seminar. „Wir alle in der Gastronomie werden in Zukunft noch mehr Probleme haben als heute, qualifizierte Mitarbeiter zu finden und zu halten“, begründet Osman Kalkinc seine Idee. Für ihn stellt heute und in Zukunft der Unternehmenswert Mensch die entscheidende Rolle für die Wettbe-





*Inhaber Osman Kalkinc mit seinem langjährigen Mitarbeiter Imad*



*Küche und Service arbeiten nahtlos zusammen*

werbsfähigkeit des Unternehmens dar. Und dabei geht es ihm nicht allein um die fachliche, sondern insbesondere um die persönliche Weiterentwicklung der Menschen seines Teams.

„Wo, wenn nicht in der Gastronomie, wird die Zufriedenheit der Mitarbeiter sich sofort auf die Gäste übertragen“, erläutert Osman. Und dafür gilt es, mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die eigene Persönlichkeit zu entwickeln. Es geht darum, sowohl für das Unternehmen als auch für den Mitarbeiter Potenziale zu entfalten. Dazu gehört, „nicht nur immer an Gewinne zu denken“, ergänzt der erfahrene Gastronom, „und sich nicht immer nur an Zahlen und an Geld zu orientieren“. Es gab und gibt immer wieder Skeptiker. Das hat auch Bodo Janssen, Geschäftsführer der Upstalsboom-Hotels, immer wieder erfahren und erläutert das auch in seinem genannten Film „Der Upstalsboom-Weg“.

„Aber es sind immer weniger geworden“, erklärt er heute stolz, denn er hat nicht nur in den vergangenen drei Jahren die Mitarbeiterzufriedenheit entscheidend verbessert, sondern gleichermaßen (oder gerade deswegen) seinen Umsatz verdoppelt. Auch Osman Kalkinc geht diesen Weg. Er möchte, dass alle in seinem Team das Gefühl haben, dass sie etwas bewegen, dass ihre Meinung etwas wert ist, dass sie Wertschätzung erfahren. „Wir haben im Restaurant jeden Tag mit Menschen zu tun, mit unseren Gästen und mit unseren Kollegen. Und das geht nur im kollegialen Team.“ Menschlichkeit und Unternehmenskultur, Offenheit und Vertrauen gehören für ihn zusammen.

Bouchra und Osman Kalkinc wollen und werden den Alt-Borkum-Weg gehen. Mit engagierten, zufriedenen und geschätzten Mitarbeitern. Und das nicht zuletzt zum Wohle ihrer Gäste im Restaurant Alt-Borkum am Alten Leuchtturm.



## RESTAURANT ALT BORKUM

Roelof-Gerritz-Meyer Str. 10  
26757 Borkum  
Tel.: 04922 20 05  
Web: [www.altborkum.com](http://www.altborkum.com)  
Mail: [info@restaurant-altborkum.de](mailto:info@restaurant-altborkum.de)



## BORKUMER SHANTY-CHOR „OLDTIMER“

03. DEZEMBER 2016, 20 UHR, KULTURINSEL

Die muntere Mannschaft des vierstimmigen Borkumer Shanty-Chores fährt auch 40 Jahre nach Gründung auf gutem Kurs über alle Meere. Besonders das traditionelle Winterkonzert überzeugt wieder mir feierlichen Weihnachtsstücken und rau-romantischem Seemannsleben.

## PASIÓN DE BUENA VISTA

27. DEZEMBER 2016, 20 UHR, KULTURINSEL

Heiße Rhythmen, mitreißende Tänze, exotische Schönheiten und unvergessliche Melodien werden Sie auf eine Reise durch die aufregenden Nächte Kubas entführen! Mit insgesamt über 600.000 begeisterten Besuchern gastierte die Produktion bisher in rund 600 Shows in 35 verschiedenen Ländern Europas.

## 11. INTERN. BORKUMER BLUESNIGHT

29. DEZEMBER, 20 UHR, KULTURINSEL

Ende Dezember ist es endlich so weit: Bereits zum 11. Mal finden die Internationalen Borkumer BluesNight statt, die wieder zahlreiche namhafte Künstler auf die Insel unserer Träume locken. Zudem erwartet Sie auch in diesem Jahr wieder eine internationale Blues-Größe: Janice Harrington und the Farmersroad Blues Band. Sie dürfen gespannt sein!

## TRADITIONELLES OLLJAHRSSINGEN

31. DEZEMBER, 18 UHR, GRUNDSCHULE BORKUM

Traditionelles Jahresausingen mit dem Männerchor des Verein Borkumer Jungens, die das Jahr mit ihrem Auftritt an der Grundschule gekonnt abrunden und dabei zum Mitschunkeln einladen.

## SILVESTERFEIER MIT HÖHENFEUERWERK

31.12.2016, 22:30 UHR, NORDSTRAND

So ziemlich jeden Gast und Insulaner zieht es für die Neujahrnacht an die Promenade am Nordbad. Ab ca. 21 Uhr wird die Borkumer Band „Marlon´s Room“ das Publikum in Partylaune bringen, bevor DJ Akkermann aus dem Musikpavillon einheizen und auf das neue Jahr einstimmen wird. Am Nordstrand wird dann um 0 Uhr ein zentrales Silvesterfeuerwerk mit musikalischer Untermalung gezündet.

## NEUJAHRSBADEN DER DLRG

1. JANUAR 2017, 14 UHR, NORDSTRAND

Das Neujahrssbaden der DLRG ist für ganz Hartgesottene und keinesfalls für Frostkötter geeignet. Um 14 Uhr treffen sich die Unerschrockenen, um sich kurze Zeit später nur in Badesachen und ohne schützenden Neoprenanzug in die eisigen Fluten zu stürzen.

**PASIÓN DE BUENA VISTA**

**Dienstag, 27. Dezember, 20 Uhr**  
Kulturinsel Borkum

Tickets: Abendkasse. Vorverkauf: Tourist Information, Kulturinsel sowie unter [www.borkum.de](http://www.borkum.de)  
1. Kat. VVK 33 € (erm. 31 €) / AK 35 € (erm. 33 €) | 2. Kat. VVK 29 € (erm. 27 €) / AK 31 € (erm. 29 €)

## ferienwohnung leuchtturmblick borkum

Gorch-Fock-Str. 1 | 26757 Borkum  
[www.leuchtturmblick-borkum.de](http://www.leuchtturmblick-borkum.de)

Modernste Ausstattung:

Wohnzimmer | voll ausgestattete Küche  
2 Schlafzimmer | geräumiges Badezimmer  
Terrasse mit Sitzmöglichkeiten  
Allergikerfreundlich



Ansprechpartnerin: Marta Miraz  
Tel. 04922 - 92 38 48 | Mobil: 0170 - 95 24 346  
E-Mail: [marta-borkum@hotmail.de](mailto:marta-borkum@hotmail.de)

Bitte  
denken  
Sie an Ihre  
Kurkarte!

# Fit über den Jahreswechsel



## „Fitte Weihnachten“

Verschenken Sie Gesundheit und oder gute Vorsätze für das Neue Jahr! Beim Kauf einer 10er – Karte Fitness, Kurse oder eines Gutscheins mit einer Mindesthöhe von 69,- € erhält jeder Käufer

**eine Punktekarte für einen 2-stündigen Aufenthalt im Bad als Bonus dazu.**

Aktion gültig bis 23.12.2016; Karten bzw. Gutscheine sind an Rezeption oder Kasse des Gezeitenlandes zu erwerben.

### Sonderzeiten zum Jahreswechsel:

Vom 27.12.2016 bis 06.1.2017 öffnen Sauna und Bad mit Ausnahme von Neujahr bereits um 10 Uhr, Fitness, Wellness und Physiotherapie bereits um 08:30 Uhr. Am 26.12.2016 und 1.1.2017 stehen Bad, Sauna und Fitness ab 12 Uhr zur Verfügung. Dienstag, den 27.12.2016 und 3.1.2017 entfällt die Damensauna.

## TERMINE IM DEZ./JANUAR

12 1

- 09.12. Kerzenschein-Sauna**  
Ein entspannter Abend mit stimmungsvoller Atmosphäre und besonderen Aufgüssen bis 22:30 Uhr.
- 29.12. Romantik-Sauna**  
Besondere Aufgüsse und himmlische Wellness-Anwendungen bis 22:30 Uhr
- 30.12. Spieletag**  
Kunerbuntes Spiel- und Spaßprogramm mit der DLRG Borkum im Bad. Los geht's um 14:30 Uhr.
- 30.12. Thalasso-Nacht**  
Maritimes Schwimmbad- und Saunaerlebnis bei Kerzenschein & klassischer Musik. Bad bis 21.30 Uhr, Sauna bis 22:30 Uhr geöffnet.
- 31.12. Bad & Sauna bis 17:30 Uhr geöffnet**  
17 Uhr letzter Aufguss für 2016
- 01.01. Kerzenschein-Sauna**  
siehe 09.12.
- 02.01. Thalasso-Nacht**  
siehe 30.12.
- 05.01. Kerzenschein-Sauna**  
siehe 09.12.

## ERLEBNISDECK - „Bade“zeiten

Montag - Freitag	14:00 - 20:30 Uhr
Sa., So. und Feiertag	10:00 - 19:30 Uhr
* Erlebnisdeck: 9.1.-22.1. revisionsbedingt geschlossen	

## SAUNADECK - „Sauna“zeiten

Montag - Freitag	14:00 - 21:00 Uhr
Sa., So. und Feiertag	12:00 - 19:30 Uhr
Jeden Dienstag Damensauna	14:00 - 21:00 Uhr

## WELLNESS- & FITNESSDECK

Montag - Freitag	08:30 - 20:30 Uhr
Sa., So. und Feiertag	10:00 - 19:00 Uhr
* Wellness- und Physiotherapie 5.12.-16.12. revisionsbedingt geschlossen; Fitnessbereich vom 3.12. - 9.12.	

## KONTAKT

**A** Goethestraße 27, 26757 Borkum  
**T** +49 22 / 933 600  
**E** gezeitenland@borkum.de  
**H** www.gezeitenland.de

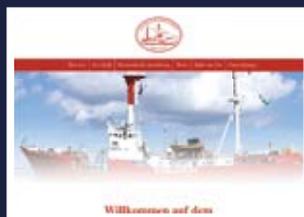


# Wusstest Du eigentlich schon?

Ein Stück   
*Borkum.*

Wir gestalten Dein  
*Schaufenster*  
im **Internet!**

Wir bieten die individuelle Gestaltung und technische Umsetzung von Webseiten an. Von der kleinen Webvisitenkarte bis hin zum Webshop ist alles möglich - auf Wunsch selbstverständlich auch zum Selbstbearbeiten.



Wir wünschen allen unseren Lesern

*fröhliche Weihnachten*

und einen **guten Rutsch** ins neue Jahr!



Für vi  
lantik  
• Werk  
Bauer  
• Oma

Leuchtturm  
Ferienhaus verzelt • Haus Hedden • Förderverein des Feuerschiff Borkumriff • Signalstelle Borkum • Grün & Wertvoll • Ferienwohnung Ihno • Ferienwohnungen Haus Dina • Haus Rohde • Ferienwohnung Drost • Ferienhaus Nordsternen • Haus Odin • Ferienwohnung Wattenmeer • Ferienwohnungen Braun • Ferienwohnungen Anja Meeuw • Haus Held • Mien Borkum • Borkumer Energietage • Nordsee Windport Borkum • Gebrüder Welfle • Fahrrad Tente • In Undis • Hotel Haus am Park und viele weitere...



Wir beraten Dich gerne!  
Tel. 0 49 22 / 99 00 96 oder [www.burkana.de](http://www.burkana.de)

